



KREIS HERZOGTUM LAUENBURG

BETEILIGUNGSBERICHT 2022

Beteiligungen des Kreises Herzogtum Lauenburg an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts sowie Zweckverbänden und Stiftungen

Herausgeber: Kreis Herzogtum Lauenburg
Der Landrat
Barlachstr. 2
23909 Ratzeburg

www.kreis-rz.de

Berichtsstand: November 2022
Fachdienst Kommunales

Vorwort



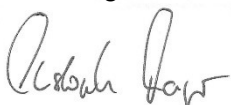
Der Kreis Herzogtum Lauenburg nimmt neben klassischen Verwaltungsaufgaben ein breites Spektrum an Aufgaben zur Erfüllung seines öffentlichen Zwecks wahr. Viele dieser Aufgaben wurden von den Gremien des Kreises an Einrichtungen und Unternehmen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Rechtsform übertragen. Hierzu hat der Kreis Herzogtum Lauenburg diese Einrichtungen oder Gesellschaften als Allein- oder Mehrheitsgesellschafter bzw. Träger gegründet oder ist diesen als Minderheitsgesellschafter beigetreten.

Der Beteiligungsbericht des Kreises Herzogtum Lauenburg soll dazu dienen, den Mitgliedern der politischen Selbstverwaltung und der interessierten Öffentlichkeit einen komprimierten Überblick über die umfangreichen Aufgaben, die die Beteiligungen des Kreises erfüllen, zu verschaffen. Die Aufgaben sind vielfältig und erstrecken sich von der Abfallbeseitigung und -verwertung und der Bildung über die Tourismus- und Wirtschaftsförderung und dem öffentlichen Personennahverkehr bis hin zur Wohnraumversorgung und der Förderung der Musikerziehung für Kinder und Jugendliche. Damit leisten die Beteiligungen in unterschiedlichen Rechtsformen einen großen Beitrag zur Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Herzogtum Lauenburg.

Nach den gesetzlichen Vorschriften ist sicherzustellen, dass der Kreis einen angemessenen Einfluss durch Entsendung von Mitgliedern in die jeweiligen Überwachungsorgane der Beteiligungen erhält. Die Entsendungsbeschlüsse sind eine vorbehaltene Aufgabe der politischen Gremien des Kreises. Darüber hinaus berichtet der Landrat regelmäßig dem zuständigen Haupt- und Innenausschuss über wesentliche Beschlüsse der Gremien der Beteiligungen.

Nicht berücksichtigt sind in dem vorliegenden Beteiligungsbericht die vielen Vereinsmitgliedschaften des Kreises. Beispielhaft seien nur der Verein Naherholung Hamburg e. V. oder die Kreisvolkshochschule e. V. genannt. Dieses würde den Rahmen des Berichts sprengen. Da der Kreis aber in vielen Fällen ein direktes Besetzungsrecht für Gremien der Vereine hat, ist auch hier eine angemessene Einflussnahme sichergestellt.

Ratzeburg, im Januar 2023


Dr. Christoph Mager
Landrat

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	4
A. Beteiligungen im Überblick	5
B. Mehrheitsbeteiligungen	11
1. Gemeinnützige Herzogtum Lauenburg Rettungsdienstgesellschaft mbH	12
2. Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg GmbH	16
3. Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH	21
4. BQG Personalentwicklung GmbH	28
5. Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg mbH	34
C. Minderheitsbeteiligungen	40
6. Abfallwirtschaft Südholstein GmbH	41
7. VHH Beteiligungsgesellschaft mbH	45
8. Gemeinnützige Kreisbaugenossenschaft Lauenburg eG	47
9. Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH	49
10. HanseWerk AG	52
11. GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH	54
12. HVV Hamburger Verkehrsverbund GmbH	56
13. Hamburg Marketing GmbH	58
14. PD Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH	61
D. Zweckverbände, Anstalten öffentlichen Rechts	63
15. Zweckverband „Schaalsee-Landschaft“	64
16. Berufsbildungszentrum Mölln	66
17. Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg AöR	68
18. IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	70
19. Zentrale Stelle Rettungsdienst AöR	72
20. Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise - Anstalt des öffentlichen Rechts	74
E. Sonstiges	76
21. Stiftung Fährre Siebeneichen	77

A. Beteiligungen im Überblick

Gegenstand des Beteiligungsberichts

Der vorliegende Bericht informiert über die unmittelbaren Mehrheits- und wichtigen Minderheitsbeteiligungen, die der Kreis Herzogtum Lauenburg an rechtlich selbstständigen Unternehmen des privaten oder öffentlichen Rechts unterhält. Weitere Beteiligungen, wie z.B. öffentlich-rechtliche Anstalten, Genossenschaften, Zweckverbände oder Stiftungen werden aus Informationsgründen mit aufgeführt.

Bei dem vorliegenden Bericht handelt es sich um eine Fortschreibung des bisher herausgegebenen Beteiligungsberichtes. Er betrachtet die Jahre 2019 bis 2021 und soll zunächst einen Überblick zum Beteiligungsbestand und dessen Entwicklung durch einen Dreijahresvergleich wirtschaftlicher Eckdaten geben.

Der Bericht erfasst den aktuellen Informationsstand zum November 2022. Die Unternehmensdaten basieren auf den geprüften Geschäftsberichten der Unternehmen aus den Jahren 2019, 2020 und 2021. Bitte beachten Sie, dass Rundungsdifferenzen bei Zahlen und Prozentangaben auftreten können. Ergänzende Ausführungen zu wichtigen jüngeren Ereignissen und genauere Angaben zur Geschäftsentwicklung 2022 vervollständigen das Bild.

Die Veröffentlichung des Berichts erfolgt ausschließlich in elektronischer Form.

Grundlagen der Beteiligungspolitik des Kreises

Die Beteiligungen dienen als Instrument zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben und zur Umsetzung politischer Ziele in unterschiedlichen Bereichen. Der Erfolg der einzelnen Unternehmungen zeigt sich an der Umsetzung dieser Ziele. Eine Gewinnerzielungsabsicht ist im Gegensatz dazu kein vorrangiges Ziel. Obwohl die Beteiligungen effizient wirtschaften sollen, erlaubt in einigen Fällen die Art ihres Arbeitens und die vorgegebene Zielsetzung kein kostendeckendes Arbeiten. An diesem Punkt leistet der Kreishaushalt Unterstützung in Form von Zuwendungen, Umlagen oder Zuschüssen.

Die rechtliche Voraussetzung für die Beteiligungspolitik des Kreises Herzogtum Lauenburg ist in der Gemeindeordnung (GO) Schleswig-Holstein unter §101 ff. verankert. Dort sind die Rahmenbedingungen der Gemeinden und Kreise für das Gründen oder Beteiligen neuer oder bestehender Gesellschaften geregelt. Notwendige Anforderungen sind demnach die Verfolgung wichtiger Interessen des Kreises im Hinblick auf den öffentlichen Zweck, wenn sich dieser Zweck nicht anderweitig besser oder wirtschaftlicher erreichen lässt. Weiterhin muss auch die Optimierung des Beteiligungsportfolios mit in Betracht gezogen werden, wenn es um die Neugründung oder den Erwerb von Unternehmen geht.

Die Ziele des Kreises Herzogtum Lauenburg sind beim Eingehen und Halten von Beteiligungen mannigfaltig. Hier sind insbesondere zu nennen:

- die Wirtschaftsförderung und die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen
- die Tourismusförderung und Unterstützung der gastronomischen Betriebe
- die Förderung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung
- die Förderung von Wissenschaft und Forschung, der Technologie, sowie die Ansiedlung neuer, innovativer Unternehmen
- die Daseinsfürsorge
- die Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur und
- die Förderung von Kunst und Kultur.

Name	Stamm- kapital	Anteil des Kreises am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Zuschüsse (-) Umlagen (-)		
	T€	T€	%	2019 T€	2020 T€	2021 T€
Mehrheitsbeteiligungen						
Herzogtum Lauenburg Rettungsdienstgesellschaft mbH (HLR gGmbH)	25	25	100	-	0	0
Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg GmbH	25,6	15,1	59,2	- 194,2	- 244,2	- 244,2
Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH (HLMS)	100	57	57	- 387,5	- 432,5	- 477,5
BQG Personalentwicklung GmbH	37,6	20,7	55,1	0	0	0
Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg mbH (WFL)	557,3	284,3	51,0	0	0	0
Minderheitsbeteiligungen						
AWSH Abfallwirtschaft Südholstein GmbH	1.030	262,7	25,5	350,9	380,6	298,0
VHH Beteiligungsgesellschaft mbH	25	6,3	25,2	-1	-1	-1
Gemeinnützige Kreisbaugenossenschaft Lauenburg eG	9.433,4	100	1,1	-	-	0
Nahverkehrsverbund Schleswig- Holstein GmbH (NAH.SH GmbH))	26,0	0,9	3,3	0	0	0
HanseWerk AG	267.357,1	5.438,4	2,0	4.475,3	2.119,9	2.119,9
GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH	300	5,1	1,7	0	0	0
Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV)	60	0,9	1,5	-110	-110	-128
Hamburg Marketing GmbH	100	0,5	0,5	-10	-10	-10
PD Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH	1.770	2	0,1	0	0	0
Zweckverband, Anstalten öffentlichen Rechts						
Zentrale Stelle Rettungsdienst AöR	30	2	15	-	-	-
KOSOZ AöR	27,5	2,5	9,1	0	0	0
Zweckverband Schaalsee- Landschaft				- 22	- 22	- 22
Berufsbildungszentrum Mölln AöR (BBZ)	1.115,4	1.115,4	100	210,6	203,8	
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg				0	0	0
IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITVSH)	74,5	2,5	3,4	0	0	0

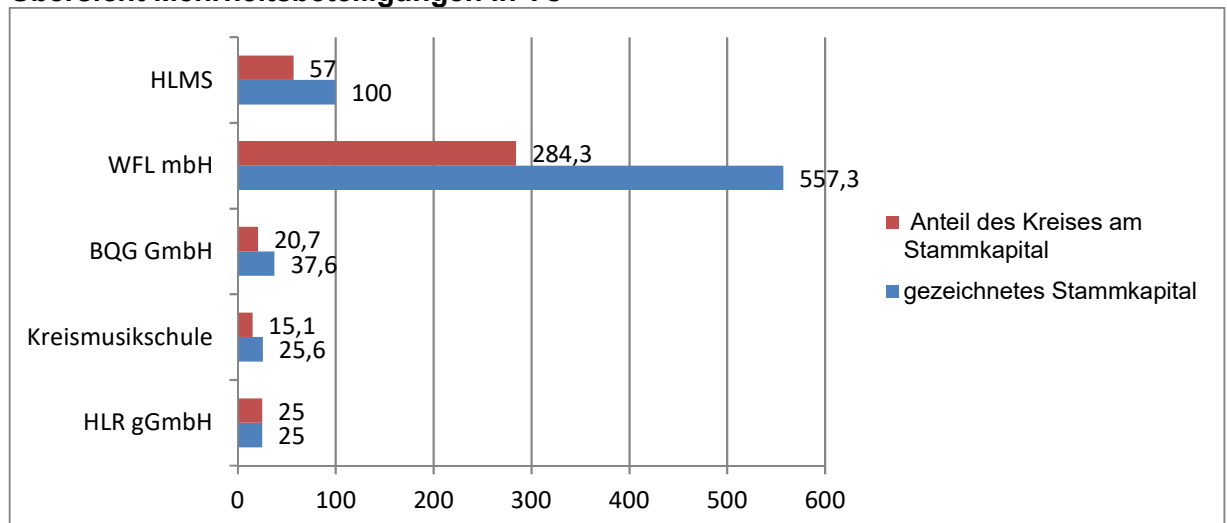
Sonstiges						
Stiftung Fähre Siebeneichen	400			0	0	30

Stand: November 2022

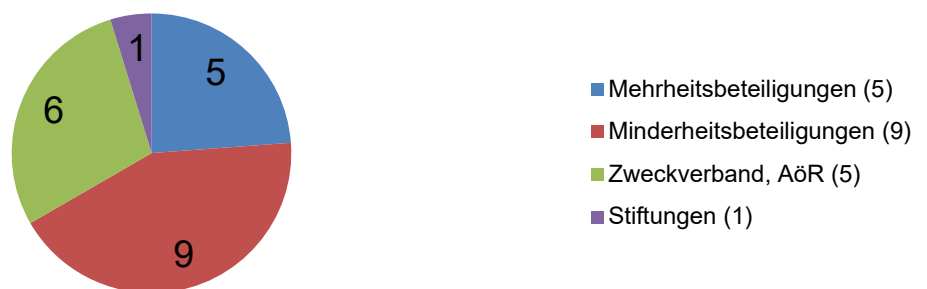
Die Tabelle gibt einen Überblick über die Beteiligungen des Kreises. Neben den Angaben über die Höhe des Stammkapitals und des Kreisanteils an diesem werden Auswirkungen auf den Kreishaushalt dargestellt.

Zusammengefasste Daten

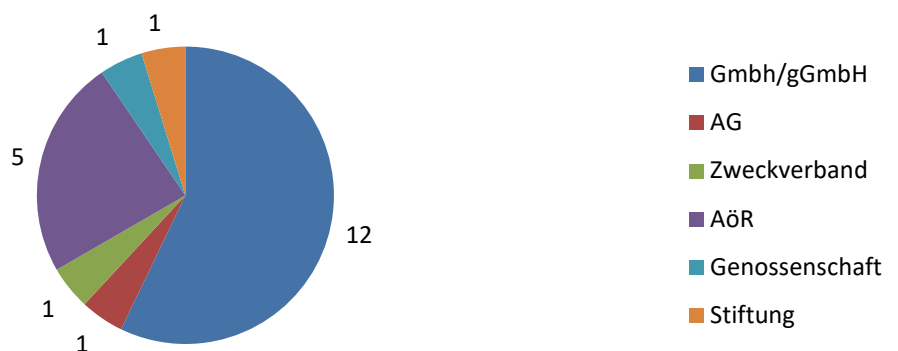
Übersicht Mehrheitsbeteiligungen in T€



Anzahl der Beteiligungen des Kreises



alle Beteiligungen des Kreises nach Rechtsform



Gleichstellungsbericht 2022

Im Jahr 2022 wurde erstmals ein Gleichstellungsbericht gem. § 1 a i.V.m. §102 GO SH. für die Beteiligungen des Kreises erstellt. Die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, Frau Petra Oesterreich ist für die Mehrheitsbeteiligungen die Ansprechpartnerin und überwacht und unterstützt die Maßnahmen zur Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Die Maßnahmen sollen darauf ausgerichtet sein, Arbeitsbedingungen zu schaffen, die für beide Geschlechter die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen und zu fördern. Dies bedeutet, die Nachteile zu kompensieren, die vor allem Frauen als Folge der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung erfahren, Entgeltgleichheit zwischen beiden Geschlechtern zu erreichen und eine paritätische Gremienbesetzung zu erzielen. Die Geschäftsführungen der Mehrheitsgesellschaften des Kreises sind aktuell mit 3 Frauen und 2 Männern besetzt.

Beispiele für angebotene Maßnahmen sind u.a.

- Teilzeitbeschäftigung
- Führung in Teilzeit
- Flexible Arbeitszeitgestaltung (z.B. Gleitzeit)
- Home-Office
- Wiedereinstiegsangebote nach Abwesenheit (z.B. Erziehungsurlaub, Pflegebedarf)

B. Mehrheitsbeteiligungen

1. Gemeinnützige Herzogtum Lauenburg Rettungsdienstgesellschaft mbH (HLR gGmbH)

Adresse:

Langenbrücker Str.15
23909 Ratzeburg
Tel.: 04541/89466-20

Handelsregister:

Amtsgericht Lübeck
HRB 20061 HL (18.06.2020)

www.herzogtum-rettungsdienst.de

1.1 Grunddaten der Gesellschaft

1.1.1 Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Die Gesellschaft wurde am 09.06.2020 gegründet und am 09.07.2020 hat das Finanzamt Lübeck die Gemeinnützigkeit anerkannt. Der Zweck des Unternehmens ist die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt in erster Linie keine eigenwirtschaftliche Zwecke.

Seit 01.01.2022 führt die HLR gGmbH die operative Leistungserbringung des Rettungsdienstes selbst durch. Dies wurde im Haupt-und Innenausschuss des Kreistages am 31.05.2021 beschlossen.

1.1.2 Ziele des Kreises Herzogtum Lauenburg

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere durch die Organisation des Rettungsdienstes verwirklicht. Im Rahmen des Gesellschaftszweckes nimmt die Gesellschaft für den Träger des Rettungsdienstes, den Kreis Herzogtum Lauenburg Aufgaben nach dem SHRDG (Schleswig-Holsteinisches Rettungsdienstgesetz) im Zusammenhang mit der Durchführung des Rettungsdienstes wahr. Dazu gehören insbesondere Geschäfte, die der Umsetzung der vom Kreis Herzogtum Lauenburg festgelegten Rettungsmittelbedarfspläne dienen sowie alle Verwaltungsaufgaben, die im Zusammenhang mit der Durchführung übertragen worden sind.

1.1.3 Organisation

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Mit Wirkung zum 9.06.2020 ist Kai Fabian Steffens zum Geschäftsführer bestellt worden.

Er ist alleinvertretungsberechtigt.

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital €	Quote %
Kreis Herzogtum Lauenburg	25.000	100
Summe	25.000	100

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus den gewählten Mitgliedern des Hauptausschusses gem. § 40a Kreisordnung sowie der Landrätin oder dem Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg.

Mitglieder des Aufsichtsrates zum Stand 01.01.2022

Norbert Brackmann	Kreistagsabgeordneter Herzogtum Lauenburg; Vorsitzender
Jens Meyer	Kreistagsabgeordneter Herzogtum Lauenburg
Dr. Christoph Mager	Landrat Kreis Herzogtum Lauenburg
Martin Bruns	Kreistagsabgeordneter Herzogtum Lauenburg
Marion Schuhmacher	Kreistagsabgeordnete Herzogtum Lauenburg
Oliver Brandt	Kreistagsabgeordneter Herzogtum Lauenburg
Anna Granz	Kreistagsabgeordnete Herzogtum Lauenburg
Judith Gauck	Kreistagsabgeordnete Herzogtum Lauenburg
Dr. Thomas Peters	Kreistagsabgeordneter Herzogtum Lauenburg
Andrea Schroeder	Kreistagsabgeordnete Herzogtum Lauenburg

1.1.4 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

Die Kosten der HLR werden grundsätzlich über die Einsatzentgelte durch die Kostenträger des Rettungsdienstes getragen. Somit ist keine direkte Auswirkung auf den Haushalt des Kreises zu erwarten. Es besteht keine Nachschusspflicht.

1.2 Wirtschaftliche Eckdaten

1.2.1 Bilanz

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2020 T€	Änderung in %	31.12.2021 T€
Aktiva			
A. Anlagevermögen	73,5	47,76	108,6
B. Umlaufvermögen	60,2	4,98	63,2
Forderungen	0,0		12,4
Guthaben bei Kreditinstituten	60,2	-15,58	50,8
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,6	733,33	5,0
Bilanzsumme	134,2	31,75	176,8
Passiva			
A. Eigenkapital	25,0	0	25,0
Stammeinlage	25,0	0	25,0
Gewinnrücklagen			
Gewinnvortrag/Verlustvortrag			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			
erhaltene Zuwendung			
B. Rückstellungen	11,0	124,23	24,6
C. Verbindlichkeiten	98,2	29,49	127,2
D. Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	134,2	31,75	176,8

1.2.2 Ergebnis

Ertragslage	2020 T€	Änderung %	2021 T€
Umsatzerlöse	160,7	373	759,9
Zuschüsse	0,0	0	0,0
Zinserträge	0,0	0	0,0
Sonstige Erträge	2,4	417	12,4
Materialaufwand	0,0	30	0,3
Personalaufwand	77,3	472	441,9
Abschreibungen auf Anschaffungen	22,4	125	50,3
Sonstige Aufwendungen	63,4	341	279,8
Jahresergebnis	0,0	0	0,0

1.2.3 Weitere Informationen

Geschäftsverlauf

Die Entgeltabrechnung für Einsätze des Rettungsdienstes wurde ab dem 01.01.2021 vom bisherigen Durchführer des Rettungsdienstes übernommen und die Abrechnung konnte nahtlos fortgeführt werden. Am 01.07.2021 konnte hierfür eine weitere Vollzeitstelle besetzt werden. Aufgrund eines personellen Engpasses beim bisherigen Durchführer des Rettungsdienstes konnten ab etwa Mitte November von dort keine Abrechnungsunterlagen mehr übergeben werden, so dass bis Jahresende nur Restarbeiten durchgeführt werden konnten.

Am 04.01.2021 wurde die Ausschreibung zur Durchführung des Rettungsdienstes veröffentlicht. Aufgrund einer Klage eines Bieters, dass ausschließlich der Kreis Herzogtum Lauenburg die Bereichsausnahmen anwenden dürfe, wurde die Ausschreibung der HLR gGmbH gestoppt und erneut durch den Kreis Herzogtum Lauenburg veröffentlicht.

Es folgten weiteren Klagen und Rügen von potenziellen Bietern, so dass der zuständige Haupt- und Innenausschuss des Kreistages in seiner Sitzung vom 31.05.2021 beschlossen hat, dass die HLR gGmbH die operative Leistungserbringung nicht an Dritte vergibt, sondern diese selbst durchführen soll. Sowohl der Gesellschaftsvertrag als auch der Vertrag zwischen dem Kreis Herzogtum Lauenburg und der HLR gGmbH lassen diese Möglichkeit zu.

Der Aufsichtsrat stimmte der Veränderung am 28.06.2021 zu und beauftragte den Geschäftsführer, den Betriebsübergang der Mitarbeitenden sowie die weiteren erforderlichen Maßnahmen umzusetzen.

Der Betriebsübergang wurde mit der Unterstützung einer Kanzlei rechtssicher vorbereitet. Des Weiteren musste alles für die Gehaltsabrechnung der zukünftigen Mitarbeitenden vorbereitet werden und somit wurde eine Steuerberatungsgesellschaft mit der Gehaltsabrechnung beauftragt.

Eine wesentliche Veränderung war der Beitritt der HLR gGmbH zum Kommunalen Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein (KAVSH) mit Wirkung vom 01.01.2022, so dass der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes Anwendung findet.

Für die Durchführung des Rettungsdienstes zum 01.01.2022 mussten außerdem einige Ausschreibungen durchgeführt werden. Unter anderem wurde das medizinische Verbrauchsmaterial, die Beschaffung weiterer Leasingfahrzeuge, ein webbasiertes

Mitarbeiterportal und die Einsatzkleidung ausgeschrieben. Alle Aufträge konnten erteilt werden.

Zum 07.12.2021 konnte für den Bereich der Personalarbeit eine Personalreferentin mit einer Vollzeitstelle besetzt werden. Zum Ende des Jahres wurden außerdem zwei Vollzeitstellen für den Bereich Lager und Logistik / Fuhrparkmanagement veröffentlicht.

Ausblick

Im Wirtschaftsjahr 2022 ist die HLR gGmbH für die Durchführung des Rettungsdienstes verantwortlich. Es wurden Prozesse im Bereich der Durchführung der operativen Aufgaben des Rettungsdienstes etabliert. Weitere Stellen für den Bereich Rettungsdienstmanagement und Qualitätsmanagement wurden ausgeschrieben.

Die Übernahme der Buchhaltung der Zahlstelle Rettungsdienst wurde vorbereitet und umgesetzt. Das Anlagevermögen der Zahlstelle Rettungsdienst wurde gesichtet und eine Inventur durchgeführt.

Es wurde eine Begehung aller Rettungswachen durchgeführt und notwendige Reparaturen und Instandhaltungen wurden durchgeführt und dokumentiert, außerdem wurden Arbeitsbereiche erfasst und Gefährdungen beurteilt, um ggf. Maßnahmen im Bereich des Arbeitsschutzes zu ergreifen.

Ein Hauptschwerpunkt liegt auf der Gewinnung von Fachkräften für den Einsatzdienst. Hierfür wurde im August 2022 eine erhöhte Anzahl an Auszubildenden eingestellt.

Im Jahr 2023 sollen die in 2022 eingeführten Prozesse fest etabliert und evaluiert werden. Dazu gehört unter anderem die Einführung eines landesweit einheitlichen Qualitätsmanagements für Rettungsdienste.

Weiterhin muss der Bereich Personalgewinnung sowie die Ausbildung gestärkt werden, da der Fachkräftemangel die größte Herausforderung darstellt.

2. Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg GmbH

Adresse:

Am Markt 10
23909 Ratzeburg
Tel.: 04541 / 888-330
Fax: 04541 / 888-308

Handelsregister:

Amtsgericht Lübeck
HRB 1015 RZ (14.03.1973)

<http://www.kreismusikschule-herzogtum-lauenburg.de>

2.1 Grunddaten der Gesellschaft

2.1.1 Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist satzungsgemäß gemeinnützig. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Ziel der Kreismusikschule ist es, möglichst flächendeckend eine qualifizierte außerschulische Musikerziehung anzubieten. Sie arbeitet mit Institutionen und sonstigen Anbietern auf dem Gebiet der Musikerziehung zusammen.

2.1.2 Ziele des Kreises Herzogtum Lauenburg

Ermöglichung einer flächendeckenden außerschulischen Musikerziehung für Kinder und Jugendliche auch im Sinne einer gesellschafts- und bildungspolitischen Aufgabe.

2.1.3 Organisation

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Geschäftsführerinnen sind:

- Alexandra Thomsen (seit 01.06.2015)
- Dr. Anke Mührenberg (seit 01.01.2022)

Sie sind jeweils alleinvertretungsberechtigt.

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital €	Quote %
Kreis Herzogtum Lauenburg	15.140	59,2
Stadt Geesthacht	870	3,4
Stadt Lauenburg	870	3,4
Stadt Mölln	870	3,4
Stadt Ratzeburg	870	3,4

Stadt Schwarzenbek	870	3,4
Gemeinde Börnsen	870	3,4
Gemeinde Wentorf b. Hbg.	870	3,4
Amt Berkenthin	870	3,4
Amt Büchen	870	3,4
Amt Lüttau	870	3,4
Amt Sandesneben-Nusse	870	3,4
Amt Schwarzenbek-Land	870	3,4
Summe	25.580	100

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden vier Mitgliedern:

Dem/ der Vorsitzenden sowie dem/der stellvertretenden Vorsitzenden des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses (SBK) des Kreises Herzogtum Lauenburg sowie einem/einer Vertreter/in der Städte/Gemeinden und der Ämter.

Mitglieder des Aufsichtsrates zum Stand 01.01.2022

Norbert Lütjens	Bürgermeister Stadt Schwarzenbek ab 01.12.2020
Gitta Neemann-Güntner	Kreistagsabgeordnete, Büchen
Deborah Lopez	Kreistagsabgeordnete, Vorsitzende, Schönberg
Geert Schuppenhauer	Amt Berkenthin

2.1.4 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

Hierbei werden folgende Zahlungsströme aufgezeigt:

- Gewinnabführungen (Gewinnbeteiligungen aus dem Überschuss des Vorjahres im Bruttoausweis)
- Zuschüsse/ Umlagen (für laufende Zwecke und Investitionen)
- Verlustabdeckungen

Gewinne und Verluste wirken sich auf den Zuschuss des Kreises aus, wobei bei einem Verlust der Höchstbetrag des jährlich beschlossenen Kreiszuschusses zu beachten ist.

Der Kreis hat in den Jahren 2021 bis 2022 folgende Zuschüsse an die Kreismusikschule ausgezahlt.

	2020 T€	2021 T€	2022 T€
Kreiszuschüsse	194,2	244,2	244,2
Bildungs- und Teilhabe-Mittel	0,0	0,0	0,0

2.2 Wirtschaftliche Eckdaten

2.2.1 Bilanz

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2019 T€	Änderung %	31.12.2020 T€	Änderung %	31.12.2021 T€
Aktiva					
A. Anlagevermögen	7,9	228	25,9	85	47,8
B. Umlaufvermögen	216,8	2	221,7	16	256,8
Forderungen	0,5	280	1,9	18717	357,5
Guthaben bei Kreditinstituten	216,3	2	219,8	17	256,4
C. Aktive Rechnungsabgrenzung		0			
Bilanzsumme	224,7	10	247,6	23	304,6
Passiva					
A. Eigenkapital	69,9	67	116,4	34	156,3
Stammeinlage	25,5	0	25,5	0	25,5
Gewinnrücklagen	33,0	28	42,2	111	88,9
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,0	0	0,0	0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9,4	397	46,7	-15	39,9
erhaltene Zuwendung	2,0	0	2,0	0	2,0
B. Rückstellungen	40,0	0	40,0	0	40,0
C. Verbindlichkeiten	102,0	-30	71,7	35	96,5
D. Rechnungsabgrenzung	12,8	52	19,5	-40	11,7
Bilanzsumme	224,7	10	247,6	23	304,7

2.2.2 Ergebnis

Ertragslage	2019 T€	Änderung %	2020 T€	Änderung %	2021 T€
Umsatzerlöse	819,7	-6	772,1	0	769,7
Zuschüsse	301,3	16	350,4	-13	304,2
Zinserträge	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige Erträge	44,5	-7	41,4	8	44,9
Personalaufwand	1016,5	0	1016,7	-6	953,4
Abschreibungen auf Anschaffungen	3,2	69	5,4	54	8,3
Sonstige Aufwendungen	136,3	-30	95,1	23	117,2
Jahresergebnis	9,5	392	46,7	-15	39,9

2.2.3 Weitere Informationen

Die Entwicklung der Schülerzahlen, Veranstaltungen und Lehrkräfte gestaltete sich im Berichtszeitraum wie folgt:

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Schülerzahlen			
a) Grundfächer (musikalische Früh- erziehung, Musikgarten)	128	82	43
b) Hauptfächer (instrumentaler und vokaler Hauptfachunterricht)	1.210	1.208	1.111
c) Ensemble- und Ergänzungsfächer (z.B. Sinfonieorchester, Kammermusik)	69	50	43
Schüler und Schülerinnen gesamt	1.407	1.340	1.197

Lehrkräfte			
a) nach TVöD	10	10	10
b) Honorarkräfte	59	58	61
Lehrkräfte gesamt	69	68	71
Jahreswochenstunden	699	693	659

Veranstaltungen

	2019	2020	2021
Anzahl an Veranstaltungen	165	30	14
Mitwirkende	2.815	230	177
Besucherzahlen	10.280	644	380

Sponsoringvertrag

Am 28.02.2017 wurde zwischen der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg und der Kreismusikschule ein Sponsoringvertrag geschlossen. Der Sponsor zahlte der Kreismusikschule 10.000 €. Für das Jahr 2018, 2019 und 2020 wurde jeweils ein Vertrag mit gleichen Konditionen geschlossen. Ab 2021 beträgt die Summe des Sponsoringvertrags 5.000,00 €.

Geschäftsverlauf

Die Schülerzahlen sind im Jahr in 2020, 2021 und auch im Jahr 2022 coronabedingt rückläufig - im Jahresdurchschnitt 2019 wurden noch über 1.400 Schüler/innen unterrichtet. Aufgrund des hohen Engagements der Lehrkräfte wurden in den Jahren 2020 und 2021 teilweise bis zu 950 Schüler/innen online unterrichtet.

Der aktuelle Schülerstand im Oktober 2022 beträgt 1.150 Schüler/innen.

Für einige wenige TVöD-Lehrkräfte wurde 2020 und 2021 coronabedingt Kurzarbeit beantragt.

Der Jahresüberschuss des Jahres 2021 wurde benötigt, um weitere coronabedingte Einnahmeausfälle im Jahre 2022 zu kompensieren. In den Monaten Januar und Februar 2022 ist ein Einnahmeausfall zu verzeichnen, da es noch Einschränkungen im Bläsergruppenunterricht gab.

Die Corona-Soforthilfe I des Landes Schleswig-Holstein in Höhe von 14.032,73 € musste laut Bescheid des Finanzministeriums vom 20.06.2022 zurückgezahlt werden. Die Corona-Soforthilfe II über 23.387,88 € musste nicht zurückgezahlt werden.

Die Ensemblearbeit und die Konzertaktivitäten der Kreismusikschule sind im Jahre 2021 coronabedingt weitgehend eingestellt gewesen. Es fanden insgesamt nur 14 Veranstaltungen statt.

Die Konzertaktivitäten konnten seit Mai 2022 wiederaufgenommen werden. In Ratzeburg, Mölln, Schwarzenbek, Geesthacht und Dassendorf hatte die Kreismusikschule bis September 2022 insgesamt 10 öffentliche Veranstaltungen mit 106 Teilnehmer/innen und 880 Besucher/innen. Von Januar 2022 bis August 2022 hat die Kreismusikschule 9.750 € an Stipendien (finanziert über private Spenden) an begabte Schüler/innen aus einkommensschwachen Familien vergeben.

Bis einschließlich 31.12.2022 fördert die Kreismusikschule begabte Flüchtlingskinder aus der Ukraine mit einer Fördersumme aus Landesmitteln und aus zweckgebundenen Spenden in Höhe von insgesamt 2.800 €.

Ausblick

Der Kreistag hat am 17.03.2022 beschlossen, dass der jährliche Zuschuss an die Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg GmbH ab 2023 um bis zu 46.000 € erhöht wird, um damit die Einstellung einer hauptamtlichen Geschäftsführung mit einer halben Stelle zu finanzieren. Die Besetzung der Stelle wird zum 01.01.2023 erfolgen.

Eine Herausforderung ist es nach wie vor, die rückläufigen Schülerzahlen zu stabilisieren. Dies betrifft insbesondere den Elementarbereich und die Kooperationsmaßnahmen mit Kindertagesstätten und Grundschulen. Außerdem ist der Unterricht für Senioren (Einzelunterricht und Gruppen) ein Bereich, der ausgebaut werden könnte. Die neuen Angebote für Senioren (Gruppenunterricht und Chor) werden sehr gut angenommen.

3. Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH (HLMS)

Adresse:

Hauptstr. 150
23879 Mölln
Tel.: 04542 / 8568-60
Fax: 04542 / 8568-65
<http://www.hlms.de>

Handelsregister:

Amtsgericht Lübeck
HRB 1490 RZ (02.09.2002)

3.1 Grunddaten der Gesellschaft

3.1.1 Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Der Betrieb der Gesellschaft ist auf die Erbringung von Marketing- und Servicedienstleistungen im Gebiet des Kreises Herzogtum Lauenburg und darüber hinaus gerichtet.

Gegenstand des Unternehmens sind insbesondere die Planung, Durchführung und Organisation von Maßnahmen

- des Tourismusmarketings, der tourismusbezogenen Wirtschaftsförderung und der touristischen Infrastruktur
- zur Vermarktung von Naturparks und anderen Großschutzgebieten sowie der Schutz und die Entwicklung dieses Landschaftsraumes
- der Umweltbildung

3.1.2 Ziele des Kreises

Ziel des Kreises ist die Stärkung der regionalen Tourismusbranche durch Entwicklung und Förderung der touristischen Infrastruktur und eines wirkungsvollen Tourismusmarketings.

Die HLMS nimmt als Regionalverband eine Bindefunktion zwischen Landesebene (Tourismusagentur Schleswig-Holstein) und der lokalen Ebene (Touristeninformationen der Städte) ein.

3.1.3 Organisation

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Mit Wirkung ab dem 01.10.2002 ist Herr Dipl.-Geograf Günter Schmidt zum Geschäftsführer bestellt worden. Er ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesellschafter

Gesellschafter bis Dezember 2014	Stammkapital T€	Quote %
Kreis Herzogtum Lauenburg	67	67
Stadt Geesthacht	4,5	4,5
Stadt Lauenburg	4,5	4,5
Stadt Mölln	10	10
Stadt Ratzeburg	10	10
Amt Büchen	3	3
Gemeinde Berkenthin	1	1
Summe	100	100

Im Dezember 2014 veräußerte der Kreis Herzogtum Lauenburg einen Geschäftsanteil in Höhe von 10.000 € (10 % des Stammkapitals) an den Kreis Stormarn.

Es ergibt sich folgende Gesellschafterstruktur:

Gesellschafter ab Dezember 2014	Stammkapital T€	Quote %
Kreis Herzogtum Lauenburg	57	57
Kreis Stormarn	10	10
Stadt Geesthacht	4,5	4,5
Stadt Lauenburg	4,5	4,5
Stadt Mölln	10	10
Stadt Ratzeburg	10	10
Amt Büchen	3	3
Gemeinde Berkenthin	1	1
Summe	100	100

Aus Anlass des Beitritts des Kreises Stormarn wurde die Besetzung des Aufsichtsrats angepasst:

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern. Es entsenden gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages in den Aufsichtsrat:

- der Kreis Herzogtum Lauenburg vier Mitglieder
- der Kreis Stormarn ein Mitglied
- die Stadt Mölln ein Mitglied
- die Stadt Ratzeburg ein Mitglied
- die Stadt Geesthacht ein Mitglied
- die Stadt Lauenburg ein Mitglied
- weitere Gesellschafter zusammen ein Mitglied

Weiterhin ist der Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg kraft Amtes Mitglied.

Mitglieder des Aufsichtsrates zum Stand 01.01.2022

Annedore Granz	Kreistagsabgeordnete Herzogtum Lauenburg
Anja Reimann	Kreistagsabgeordnete Herzogtum Lauenburg
Dr. Christoph Mager	Landrat Kreis Herzogtum Lauenburg
Olaf Schulze	Bürgermeister der Stadt Geesthacht
Marion Schumacher	Kreistagsabgeordnete Herzogtum Lauenburg
Ingo Westphal	Kreistagsabgeordneter Herzogtum Lauenburg
Andreas Thiede	Bürgermeister der Stadt Lauenburg
Martin Voß	Amtsvorsteher des Amtes Büchen
Jan Wiegels	Bürgermeister der Stadt Mölln
Dr. Henning Götz	Landrat des Kreises Stormarn
Klaus-Stefan Clasen	Stadtvertreter Ratzeburg

3.1.4 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

In den Haushaltsjahren 2019 bis 2021 hat der Kreis Herzogtum Lauenburg der HLMS Zuschüsse gewährt, die dem Eigenkapital in Form einer Kapitalrücklage zugeführt und im Rahmen der Ergebnisverwendung zum Ausgleich von Jahresfehlbeträgen eingesetzt wurden (siehe hierzu unter Punkt 3.2.3 *Zusammensetzung und Entwicklung der Kapitalrücklage*).

3.2 Wirtschaftliche Eckdaten

3.2.1 Bilanz

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2019 T€	Änderung %	31.12.2020 T€	Änderung %	31.12.2021 T€
Aktiva					
A. Anlagevermögen	33,2	-44	18,5	-36	11,8
Immaterielle Vermögensgegenstände	12,7	0	4,0	0	2,9
Sachanlagen	20,4	-29	14,4	-38	8,9
B. Umlaufvermögen	237,8	-2	233,9	62	378,3
Vorräte	44,2	8	47,8	-7	44,6
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	105,2	-100	0,0	0	0,0
- davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81,7	-39	49,6	34	66,3
- davon sonstige Vermögensgegenstände	23,6	15	27,2	76	47,9
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. Schecks	88,4	23	109,0	102	219,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10,0	35	13,5	-66	4,6
Bilanzsumme	281,0	-5	265,8	49	394,8
Passiva					
A. Eigenkapital	134,4	38	185,9	58	293,8
Gezeichnetes Kapital	100,0	0	100,0	0	100,0
Kapitalrücklage	34,4	150	85,9	126	193,8
Bilanzgewinn/-Verlust	0,0	0	0,0	0	0,0
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	1,8	-44	1,0	-70	0,3
C. Rückstellungen	17,4	11	19,4	7	20,8
D. Verbindlichkeiten	111,4	-58	46,5	-5	44,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ bis 1 Jahr)	49,3	-100	0,0	0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (RLZ bis 1 Jahr)	35,1	-30	24,5	-58	10,3
Sonstige Verbindlichkeiten	26,9	-18	22,0	54	33,9
E. Rechnungsabgrenzungsposten	16,0	-19	12,9	176	35,6
Bilanzsumme	281,0	-5	265,8	49	394,8

3.2.2 Ergebnis

Ertragslage	2019 T€	Änderung %	2020 T€	Änderung %	2021 T€
Umsatzerlöse	662,5	-10	594,0	8	642,1
Sonstige betriebliche Erträge	26,6	44	38,3	10	42,1
Materialaufwand	-100,6	-15	-85,8	-22	-67,1
Personalaufwand	-796,8	-9	-728,5	12	-813,2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-38,7	-38	-23,9	-57	-10,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-311,8	8	-337,4	-17	-280,9
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0	0,0	0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1,0	-70	-0,3	-100	0,0
Ergebnis nach Steuern	-559,9	-3	-543,5	-10	-487,2
Sonstige Steuern	-0,7	-29	-0,5	20	-0,6
Jahresergebnis	-560,6	-3	-544,1	-10	-487,8
Entnahme aus der Kapitalrücklage	560,6	-3	544,1	-10	487,8
Bilanzverlust	0,0	0	0,0	0	0,0

3.2.3 Zusammensetzung und Entwicklung der Kapitalrücklage

Folgende Zuschüsse wurden unmittelbar dem Eigenkapital in Form einer Kapitalrücklage zugewiesen, um sie im Rahmen der Ergebnisverwendung zum Ausgleich von Jahresfehlbeträgen einzusetzen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung und Entwicklung der Kapitalrücklage.

	2019 €	2020 €	2021 €
Kapitalrücklage am 01.01	44.227	34.357	85.913
Kreis Herzogtum Lauenburg	387.500	432.500	432.500
Kreis Stormarn	38.000	38.000	38.000
Stadt Ratzeburg	38.000	38.000	38.000
Stadt Mölln	38.000	38.000	38.000
Stadt Lauenburg	17.000	17.000	17.000
Stadt Geesthacht	17.000	17.000	17.000
Amt Büchen	11.400	11.400	11.400
Amt Berkenthin	3.800	3.800	3.800
Zwischensumme Kapitalrücklage	594.927	630.057	681.613
Ausgleich Jahresfehlbetrag	-560.570	-544.144	-487.832
Kapitalrücklage am 31.12.	34.357	85.914	193.782

3.2.4 Weitere Informationen

Personal

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft folgende Mitarbeiterzahl:

	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen	20	21	21
- davon geringfügige Beschäftigte	4	4	4

Sonstiges

Sponsorenverträge mit der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg:

Die Premiumpartnerschaft beinhaltet u.a.

- Anzeigenplatzierung (Broschüren, Flyer, etc.),
- Bannerwerbung auf der Homepage,
- Spannbandwerbung bei Veranstaltungen,
- Nennung des Sponsors usw.

Die HLMS hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen mehr. Die TASH-Anteile (Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein) wurden 2016 vom Land Schleswig-Holstein von sämtlichen Gesellschaftern übernommen. Die TASH ist seitdem eine Landesgesellschaft.

Geschäftsverlauf

Neben der bereits in den Vorjahren maßgeblichen Corona-Pandemie und ihren erheblichen Auswirkungen auf die Tourismusbranche belasten aktuell weitere globale Krisen die touristische Entwicklung. Ungeachtet dessen ist jedoch eine Erholung der Übernachtungszahlen zu beobachten. Die derzeit aktuellsten Daten des Statistischen Amtes Nord belegen eine Steigerung der Gästeübernachtungen von 66% gegenüber dem Vorjahr. Die Zahlen des Referenzjahres vor Beginn der Pandemie, 2019, werden zwar noch nicht wieder erreicht, die Entwicklung gibt jedoch Anlass zu verhaltenem Optimismus.

Die bereits im Vorjahr spürbar und notwendig gewordene Veränderung bzw. Erweiterung der Aufgabenstellung der HLMS als regionaler Tourismusorganisation hin zum Krisenmanagement für die Branche in den Kreisen Herzogtum Lauenburg und Stormarn hielt auch im Berichtsjahr an. Neben der Corona-Pandemie wurden auch weitere Herausforderungen wie beispielsweise der rasant zunehmende Mangel an Arbeitskräften erkannt und bestimmen zunehmend und zusätzlich das Portfolio der HLMS.

Herausfordernd ist auch ein Wandel der Zielgruppen und ihres Reiseverhaltens. Der Wechsel auf wertebasierte Zielgruppen ab 2019 erweist sich hier als zunehmend hilfreich und ermöglicht eine flexiblere Steuerung des Marketings.

Auch die personelle Besetzung der Büros wurde 2020 bis heute flexibel gehandhabt. Die teilweisen Verlagerungen der Arbeiten ins Homeoffice gewährleistete den Fortbestand des Geschäftsbetriebes der HLMS unter Berücksichtigung der Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Jahr 2022 brachte eine schrittweise Normalisierung der Lage. Die HLMS sieht sich auf einen erneuten Krisenmodus gut vorbereitet. Auf noch nicht absehbare Zeit ist nach wie vor ein sehr flexibler Umgang mit den Aufgabenstellungen der Gesellschaft notwendig.

Mit dem Zweck einer erheblichen Erweiterung der Sichtbarkeit im überregionalen Marketing, haben sich die DMO (Destinations-Marketing bzw. Management-Gesellschaften) des Schleswig-Holsteinischen Binnenlandes gemeinsam mit der Tourismusagentur-Schleswig-Holstein zu einer Marketingkooperation

zusammengeschlossen. Ziel ist es zukünftig zusätzliche Zuschüsse des Landes Schleswig-Holstein für ein gemeinsames Binnenlandmarketing einzuwerben. Diese zusätzliche Kooperation ergänzt die bereits erfolgreichen Zusammenschlüsse im Bereich der Metropolregion Hamburg und der Elbe.

Ein umfassender Rückblick auf die Tourismuszahlen für das Jahr 2022 ist erst nach dem Vorliegen der statistischen Zahlen durch das Statistische Amt Nord im Frühjahr des Folgejahres abschließend möglich.

Ausblick

Die nach wie vor nicht überwundene pandemiebedingte Krise sowie die derzeitigen überlagernden Krisen bereiten der gesamten Tourismusbranche aktuell und potentiell erhebliche Schwierigkeiten und führen zu einigen Veränderungen der zukünftigen Herausforderungen. Diese bewirken eine erhebliche Erweiterung in der zukünftigen Arbeit sogenannter DMO (Destinations-Marketing bzw. Management-Gesellschaften).

Neben dem klassischen Tourismusmarketing wird auch zukünftig die stetige Begleitung aktueller Entwicklungen und Trends einen weiteren Aufgabenbereich definieren. Dies betrifft exemplarisch Entwicklungen wie:

- Digitalisierung
- Nachhaltigkeit
- Mobilität
- Demographischer Wandel
- Wertewandel in der Gesellschaft
- Veränderungen im Reiseverhalten
- Fach- und generell Arbeitskräftemangel

Sämtlichen oben genannten Themen nimmt sich die HLMS aktuell umfassend und flexibel an und wird dies auch in der Zukunft verstärkt tun. Hierzu wird zukünftig eine weiter intensivierte Kooperation mit externen Partnern notwendig werden. Der HLMS GmbH fallen also verstärkt Management- und Netzwerkarbeiten zu.

4. BQG Personalentwicklung GmbH (BQG)

Adresse:

Heinrich-Hertz-Str. 23-25
23909 Ratzeburg

Tel.: 04541 / 8080-0 (Zentrale)
Fax: 04541 / 8080-11

www.bqg-personalentwicklung.de

Handelsregister:

Amtsgericht Ratzeburg
HRB 1556 RZ (1996)

4.1 Grunddaten der Gesellschaft

4.1.1 Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist satzungsgemäß gemeinnützig. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt in erster Linie keine eigenwirtschaftliche Zwecke.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung und Unterstützung von Maßnahmen zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Empfängern von Sozial- und Jugendhilfe sowie von Arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit Bedrohten mit dem Ziel ihrer Eingliederung bzw. Wiedereingliederung in das Erwerbsleben.

4.1.2 Ziele des Kreises Herzogtum Lauenburg

Ziel ist in erster Linie die soziale Stabilisierung durch beschäftigungsschaffende Maßnahmen für Jugendliche, Jungerwachsene und Langzeitarbeitslose in enger Zusammenarbeit mit dem und für das Jobcenter Herzogtum Lauenburg. Die Zielgruppe soll den Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen bestreiten können. Daneben soll die BQG den Kreis darin unterstützen, durch die Arbeit mit der Zielgruppe die kommunalen Kosten zu senken.

4.1.3 Organisation

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat
- Geschäftsführung

Geschäftsführung

- ab 01.07.2020: Ruth Bisson-Schott
- bis 30.06.2020: Alexander Willberg

Die Geschäftsführer sind alleinvertretungsberechtigt.

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital €	Quote %
Kreis Herzogtum Lauenburg	22.241	55
Stadt Geesthacht	1.534	4
Stadt Lauenburg	1.534	4
Stadt Mölln	1.534	4
Stadt Ratzeburg	1.534	4
Stadt Schwarzenbek	1.534	4
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg	1.534	4
Amt Berkenthin	767	2
Amt Breitenfelde	767	2
Amt Büchen	767	2
Amt Lüttau	767	2
Amt Sandesneben-Nusse	767	2
Amt Schwarzenbek-Land	767	2
Amt Lauenburgische Seen	767	2
Amt Lauenburgische Seen/Amt Breitenfelde/Amt Büchen als Rechtsnachfolger des Amtes Gudow-Sterley	767	2
Summe	37.580	100

Aufsichtsrat

Gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 13 Mitgliedern. Hiervon werden vier Mitglieder vom Kreistag entsandt. Außerdem nimmt der Landrat, der sich durch die Verwaltung vertreten lassen kann, eine Mitgliedschaft wahr.

Mitglieder des Aufsichtsrates zum Stand 01.01.2022:

Michael Stark	Kreistagsabgeordneter
Klaus-Stefan Clasen	Deutscher Gewerkschaftsbund Regionalbüro
Heinz Dohrendorff	Amtsvorsteher Amt Lauenburgische Seen
Ulrich Hardtke	Amtsvorsteher Amt Sandesneben-Nusse
Holger Petersen	Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg
Peggy Rateike-Peters	Vertreterin des Kreises
Dr. Christoph Mager	Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg
Wolf-Dieter Lange	Kreishandwerkerschaft, Büchen
Olaf Schulze	Bürgermeister der Stadt Geesthacht
Kirsten Niemann	Kreistagsabgeordnete
Bettina Best	Kreistagsabgeordneter
Martin Bruns	1. Stadtrat, stellv. Bürgermeister der Stadt Ratzeburg
Jan Wiegels	Bürgermeister der Stadt Mölln

4.1.4 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

Die Gesellschafter dürfen gemäß § 2 (3) des Gesellschaftsvertrages keine Zuwendungen aus den Mitteln der Gesellschaft erhalten. Gewinne werden nach § 7 nicht ausgeschüttet, sondern ausschließlich zur Erfüllung der Zwecke der Gesellschaft verwendet.

4.2 Wirtschaftliche Eckdaten

4.2.1 Bilanz

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2019 T€	Änderung %	31.12.2020 T€	Änderung %	31.12.2021 T€
Aktiva					
A. Anlagevermögen	527,0	-4	508,2	-1	505,2
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software	0,0	0	0,0	0	1,4
Sachanlagen	527,0	-4	508,2	-1	503,8
- davon Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	506,6	-3	490,9	-2	479,9
- davon andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20,4	-17	17,0	41	23,9
B. Umlaufvermögen	294,9	17	343,6	7	369,0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	287,1	-6	269,8	-21	213,2
- davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	283,4	-6	266,3	-22	207,9
- davon sonstige Vermögensgegenstände	3,7	-5	3,5	51	5,3
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7,8	846	73,8	111	155,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10,1	-16	8,5	-27	6,2
Bilanzsumme	832,0	3	860,3	2	880,4
Passiva					
A. Eigenkapital	593,8	0	591,6	4	617,3
Gezeichnetes Kapital	37,6	0	37,6	0	37,6
andere Gewinnrücklagen	339,0	0	339,0	0	339,0
Gewinnvortrag	217,4	0	217,2	0	215,0
Jahresergebnis	-0,1	2100	-2,2	-1268	25,7
B. Rückstellungen (sonstige)	98,1	-16	82,4	20	99,2
C. Verbindlichkeiten	140,0	33	186,3	-12	163,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	100,0	44	143,7	-8	132,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28,5	-37	18,0	13	20,4
Sonstige Verbindlichkeiten	11,5	114	24,6	-57	10,7
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0	0,0	0	0,0
Bilanzsumme	832,0	3	860,3	2	880,4

4.2.2 Ergebnis

Ertragslage	2019 T€	Änderung %	2020 T€	Änderung %	2021 T€
Umsatzerlöse	1.367,3	-6	1.280,2	-4	1.230,2
Bestandsveränderungen	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	4,4	227	14,4	55	22,3
Materialaufwand	-280,8	-24	-213,1	-56	-93,5
Personalaufwand	-803,3	2	-819,4	4	-849,7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-24,9	10,8	-27,6	-10	-24,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-218,4	5	-229,5	9	-250,9
Betriebsergebnis	44,3	-89	5,0	568	33,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7,9	-34	-5,2	-4	-5,0
Ergebnis nach Steuern	36,4	-101	-0,2	-14300	28,4
Sonstige Steuern	-36,5	-95	-2,0	35	-2,7
Jahresergebnis	-0,1	2100	-2,2	-1268	25,7

4.3 Weitere Informationen

4.3.1 Personal

	2019	2020	2021
Stammpersonal einschließlich Geschäftsführung	19	25	26

4.3.2 Teilnehmer

An den verschiedenen Maßnahmen und Projekten haben folgende Personenzahlen teilgenommen:

Maßnahme/Projekt	2019	2020	2021
Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung	125	125	95
AVGS	46	17	17
Darin:	18 Aufstocker 13 Jump 15 Vorcoaching	5 Aufstocker 9 Jump 3 Vorcoaching	1 Aufstocker 1 Jump 15 Standfest
Produktionsschule (Reparaturen im Kundenauftrag)	49	43	46
Vorbereitung Hauptschulabschluss	37	40	40
GastLand I & II	-	28	11

Schulische und berufliche Integration von Geflüchteten / JAW	24	22	15
Kommunale Beratungsleistung nach § 16a SGB II	43	48	48

Geschäftsverlauf

Zum 01.01.2021 startete mitten im Lockdown ein tagesstrukturierendes Landesprojekt zur beruflichen Integration von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt. Obwohl das Personal als auch die räumlichen Voraussetzungen termingerecht vorgehalten werden konnten, war die Maßnahme über den ganzen Förderzeitraum sehr schlecht ausgelastet, da es anhand der pandemiebedingten Beschränkungen nicht möglich war, trotz unterschiedlichster Akquise- und Öffentlichkeitsmaßnahmen die Zielgruppe zu erreichen. In Folge war die BQG zum Juli 2021 gezwungen, die jährliche Platzzahl zu halbieren. Dies hatte auch entsprechenden Personalabbau zur Folge.

Durch den Lockdown konnte nicht wie geplant mit der neuen AVGS-Gruppenmaßnahme am neu angemieteten Standort Mölln gestartet werden. Der für den Februar 2021 geplante Start der Maßnahme musste in Rücksprache mit dem Jobcenter monatlich verschoben werden. Letztendlich konnte zum 01. Juni die Maßnahme in alternativer Form beginnen und ab Juli dann in Präsenz stattfinden. Da in dieser Zeit auch die Sommerferien begannen und viele der potentiellen Teilnehmer/innen Kinder hatten, gab es hier weitere Verzögerungen bei der Platzbelegung. Diese blieb das ganze Jahr trotz Bedarf seitens des Jobcenters und vielen Akquise-Maßnahmen nicht zufriedenstellend und der erwartete Umsatz konnte nicht erzielt werden. Ein weiteres Problem war, dass die Personalkapazitäten für die Gesamtteilnehmer*innenzahl vorgehalten werden mussten, obwohl die Abrechnung nur nach anwesenden Teilnehmer*innen erfolgen durfte.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden umfangreiche Investitionen in die EDV-Anlage der BQG Personalentwicklung GmbH vorgenommen. Durch Anschaffung eines neuen Servers und die Umstellung auf eine Terminalserver-Lösung wurden die technischen Voraussetzungen für eine zukunftsorientierte Arbeitsgrundlage geschaffen.

Zum Jahresende 2020 erhielt die BQG durch das Jobcenter die pandemiebedingte Auflage die Teilnehmer/innen aus Arbeitsgelegenheiten ihrer Einsatzstellen zu nehmen. Die Präsenz in den Einsatzstellen war über drei Monate verboten. Dies führte zu erheblichen Einnahmeverlusten im ersten Quartal 2021, da in dieser Zeit keine Regiekosten in Anrechnung gebracht werden konnten. In Reflexion der Erkenntnisse aus 2020 wurde auf Kurzarbeit verzichtet und in Rücksprache mit dem Jobcenter Zuschüsse nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) beantragt.

Die gute und langjährige Zusammenarbeit mit den Zuwendungsgebern, dem Jobcenter und der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB-SH) hat auch in 2021 geholfen, kreative und unterstützende Lösungen zu finden, um die Einnahmeausfälle zu mindern.

Im Laufe des Jahres 2021 konnten geeignete Räumlichkeiten in Geesthacht (Ilenweg 11-13, 21502 Geesthacht) gefunden werden, die zum Jahresanfang 2022 bezogen wurden. Im letzten Quartal 2021 wurden bereits umfangreiche Umzugsvorbereitungen getroffen.

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt. Das Rohergebnis von 309.000 € konnte die betriebsgewöhnlichen Kosten decken und führte zu einem Betriebsergebnis vor Steuern und Zinsen von 33.300 € (Vorjahr 4.900 €). Im Gegensatz zum Vorjahr ließ sich dadurch ein Jahresüberschuss in Höhe von 25.600 € erwirtschaften (Vorjahr -2.200 €).

Die Summe der Zuwendungen und Erstattungen lag um 316.000 € unter dem Planansatz (Wirtschaftsplan). Ursache hierfür waren die pandemiebedingten Verzögerungen beim Start der AVGS-Gruppenmaßnahme sowie die darauffolgende geringe Auslastung aufgrund fehlender Zuweisungen durch das Jobcenter. Des Weiteren hat sich das Durchführungsverbot für die AGH-Maßnahmen im ersten Quartal 2021 negativ auf die Summe der Zuwendungen und Erstattungen ausgewirkt. Im Anschluss daran konnten die ursprünglich geplanten Belegungsquoten nicht erreicht werden.

Die Betriebsaufwendungen hingegen reduzierten sich abweichend vom Plan um 455.600 €, maßgeblich dafür waren die umsatzabhängigen, variablen Kosten wie z.B. Mehraufwandsentschädigungen, Fahrkosten der Teilnehmer/innen, Arbeitskleidung sowie Kfz-Kosten.

Der steuerliche Verlustvortrag zum 01.01.2021 beträgt 2.742.000 €, so dass keine Ertragsteuern zu zahlen sind. Des Weiteren erstreckt sich die Steuerpflicht ausschließlich auf den von der Gesellschaft unterhaltenen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die Gesellschaft unterliegt ansonsten den Befreiungsvorschriften des § 5 Abs.1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken dient.

Ausblick

Im Januar 2022 wurden die neuen Räumlichkeiten in Geesthacht bezogen und die Maßnahmen „Produktionsschule“, „Abbau von Bildungsdefiziten“ sowie die „schulische und berufliche Integration von Geflüchteten“ konnten vor Ort beginnen. Infolgedessen werden die Räume in der Heinrich-Hertz-Straße in Ratzeburg im Laufe des Jahres gekündigt und der Sitz der Gesellschaft wird verlegt.

Bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2022 wurden die anfallenden Umzugskosten gesondert ausgewiesen, sodass einerseits das Ergebnis des operativen Geschäfts kalkuliert wurde und andererseits das Gesamtergebnis einschließlich Umzugskosten.

Die BQG Personalentwicklung GmbH hat für das Geschäftsjahr 2022 ein positives Ergebnis aus dem operativen Geschäft geplant. Die Planung berücksichtigt neben den weitergeführten vertraglich gesicherten Maßnahmen die Weiterbewilligung des in 2022 auslaufenden Landesprojekts „schulische und berufliche Integration von Geflüchteten“. Das prognostizierte Ergebnis im Wirtschaftsplan fällt dabei deutlich zurückhaltender aus als in den Vorjahren um die anhaltend unsichere Lage in Bezug auf den Pandemiestatus und die Arbeitsmarktentwicklung darzustellen.

Zusätzlich zum operativen Geschäft werden im Geschäftsjahr 2022 Kosten für den Umzug nach Geesthacht anfallen, die aufgrund ihrer Höhe dazu führen, dass das geplante Gesamtergebnis negativ ausfallen wird.

Hauptauftraggeber/Zuwendungsgeber sind weiterhin, neben dem Kreis Herzogtum Lauenburg, das Jobcenter Herzogtum Lauenburg und das Land Schleswig-Holstein. Während sich die Produktionsschule seit Anfang des Jahres 2022 auf die Standorte Ratzeburg und Geesthacht aufgeteilt hat, konnte für die Maßnahme „Abbau von Bildungsdefiziten“ eine Aufstockung des Volumens erreicht werden, sodass die Maßnahme zusätzlich in Geesthacht durchgeführt werden kann, um den dort vorliegenden Bedarf zu decken. Entsprechend erfolgte in der aktuellen Planung eine Personalaufstockung um zwei Lehrkräfte. Der weitere Personalstamm bleibt stabil und so kann die Qualität in den Bildungsmaßnahmen, die Vernetzung vor Ort, im Kreis und im Land und die Kontinuität in der Zusammenarbeit mit den Zuwendungsgebern auch weiterhin sichergestellt werden.

5. Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg mbH (WFL)

Adresse:

Junkernstr. 7
23909 Ratzeburg
Tel.: 04541 / 8604-0
Fax: 04541 / 8604-44
<http://www.wfl.de>

Handelsregister:

Amtsgericht Lübeck
HRB 1151 RZ (21.10.1988)

5.1 Grunddaten der Gesellschaft

5.1.1 Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Gegenstand der Gesellschaft ist es, die Wirtschaft und die Erwerbsmöglichkeiten im Kreis Herzogtum Lauenburg zu fördern, die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen zu unterstützen und die soziale und wirtschaftliche Struktur zu verbessern.

Dies kann insbesondere geschehen durch:

- Anwerbung geeigneter auswärtiger Industrie- und Gewerbebetriebe für eine Ansiedlung im Kreisgebiet,
- Beschaffung, Bereitstellung und Vermittlung von bebauten und unbebauten Industrie- und Gewerbegrundstücken,
- Betreuung von Unternehmen in allen Ansiedlungsfragen,
- Unterstützung angesiedelter Firmen bei Erweiterungsvorhaben, bei der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen.

5.1.2 Ziele des Kreises

Der Kreis versteht die Wirtschaftsförderung als zentrale Aufgabe, um vorhandene Betriebe zu sichern und neue anzusiedeln. Dabei sollen die Standortvorteile deutlich gemacht und (Beratungs-) Dienstleistungen, insbesondere im Umgang mit den Trägern öffentlicher Verwaltung, angeboten werden.

5.1.3 Organisation

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat

Geschäftsführung

- Ab 01.07.2022 Michaela Bierschwall
- 25.11.2021 – 30.06.2022: Dr. Marouane Sayih
- 01.06.2021 – 31.12.2021: Jan Eichelberg
- 01.01.2015 – 15.07.2021: Ulf Hahn
- 01.10.2014 bis 31.12.2014: Werner Hesse und Ulf Hahn
- bis 30.09.2014: Werner Hesse

Die Geschäftsführer sind alleinvertretungsberechtigt.

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital €	Quote %
Kreis Herzogtum Lauenburg	284.278	51,0
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg	204.005	36,6
Volks- und Raiffeisenbank e. G. Mölln	19.940	3,6
Raiffeisenbank e. G. Büchen-Hagenow	18.407	3,3
Raiffeisenbank e. G. Lauenburg	18.407	3,3
Raiffeisenbank e. G. Ratzeburg	12.271	2,2
Summe	557.308	100

Gemäß § 4 des Gesellschaftsvertrages muss der Kreis jederzeit über mindestens 51 % der Gesellschaftsanteile verfügen.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages bis zu acht Personen an:

- der Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg,
- vier Mitglieder, die vom Kreistag des Kreises Herzogtum Lauenburg zu berufen sind und von denen höchstens zwei dem Kreistag angehören dürfen,
- bis zu drei von den übrigen Gesellschaftern zu berufende Mitglieder.

Mitglieder des Aufsichtsrates zum Stand 01.01.2022:

Thomas Göthling	Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank eG Lauenburg
Calvin Fromm	Kreistagsabgeordneter
Maja Bienwald	Kreistagsabgeordnete
Dr. Christoph Mager	Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg
Janne Röhrs	Bilanzbuchhalterin
Stephanie Kenzler	Wirtschaftsjuristin
Udo Schlünsen	Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

5.1.4 Beteiligungen

Im Jahr 1999 hat sich die WFL an der Geesthachter Innovations- und Technologie-Zentrum GmbH (GITZ) mit der Übernahme von zunächst 31% (316 T€) beteiligt. Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein 3%iger Geschäftsanteil dazugekauft. Somit hält die WFL aktuell 34 % des Stammkapitals des GITZ (absolut rund 347 T€).

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte das GITZ einen Jahresüberschuss von T€ 191 (Vorjahr T€ 133).

5.1.5 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

Die Gesellschafter dürfen gemäß Gesellschaftsvertrag (§ 2 Ziffer 5) keine Gewinnanteile bzw. Zuwendungen von der Gesellschaft erhalten.

5.2 Wirtschaftliche Eckdaten

5.2.1 Bilanz

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2019 T€	Änderung %	31.12.2020 T€	Änderung %	31.12.2021 T€
Aktiva					
A. Anlagevermögen	661,6		651,5	0	649,3
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,8		0,6		0,7
Sachanlagen	314,0		304,1	-1	301,8
Finanzanlagen	346,8		346,8	0	346,8
B. Umlaufvermögen	9.316,8		7.917,7	16	9.158,6
Vorräte	6.551,8		6.056,3	-19	4.910,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36,2		3,0	-37	1,9
sonstige Vermögensgegenstände	384,1		68,9	-30	48,5
Liquide Mittel	2.344,7		1.785,4	135	4.198,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7,9		4,1	-10	3,7
Bilanzsumme	9.986,3		8.569,2	14	9.811,6
Passiva					
A. Eigenkapital	7.282,1		7.533,8	12	8.454,0
Gezeichnetes Kapital	557,3		557,3	0	557,3
Kapitalrücklage	137,1		137,1	0	137,1
Gewinnrücklagen/Satzungsmäßige Rücklage	6.587,7		6.839,4	#WERT!	7.759,6
B. Rückstellungen	336,7		271,0	382	1.305,8
C. Verbindlichkeiten	2.337,4		763,6	-93	51,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.047,6		214,2	-100	0,0
Erhaltene Zuschüsse für Erschließungsprojekte	271,4		184,3	-85	27,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11,4		87,4	-87	11,0
Sonstige Verbindlichkeiten	7,1		277,7	-96	12,1
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,0		0,8	0	0,8
Bilanzsumme	9.986,3		8.569,2	14	9.811,6

Besondere Bilanzpositionen

AKTIVA

(Vorräte) Grundstücke zum Verkauf

Standorte	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
	Bestandswert T€	Bestandswert T€	Bestandswert T€
Grabau	1.686,5	2.063,7	2.923,3
Lanken	1.036,9	830,9	382,2
Geesthacht	3.397,2	3.000,4	1.546,9
Alt-Mölln	182,5	41,9	41,9
Büchen	0	0	8,4
Breitenfelde	162,0	38,7	0
Talkau	0	0	7,3
Lanken	86,7	76,8	0
SUMME	6.551,8	6.056,3	4.910,0

Erhaltene Zuschüsse

Die ausgewiesenen Zuschüsse des Landes Schleswig-Holstein dienen der finanziellen Unterstützung der WFL zur Durchführung der Erschließungsmaßnahmen auf den für die Gewerbeansiedlung benötigten Grundstücken. Die Zuschüsse werden entsprechend der verkauften Grundstücksflächen aufgelöst. Sie verteilen sich auf folgende Erschließungsprojekte:

Erschließungsprojekt	Stand 31.12.2019 T€	Stand 31.12.2020 T€	Stand 31.12.2021 T€
Geesthacht	158,1	158,1	15,8
Alt-Mölln	53,3	12,1	12,1
Breitenfelde	60,1	14,1	0,0
SUMME	271,5	184,3	27,9

5.2.2 Ergebnis

Ertragslage	2019 T€	Änderung %	2020 T€	Änderung %	2021 T€
Umsatzerlöse	2.681,2	-19	2.161,5	109	4.521,9
Verminderung des Bestands an Grundstücken zum Verkauf	-1.076,0	12	-1.200,7	-6	-1.134,3
Sonstige betriebliche Erträge	80,3	2	81,8	143	199,1
Materialaufwand	-243,8	-39	-148,8	520	-923,3
Personalaufwand	-376,4	6	-397,2	10	-435,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11,8	-8	-10,9	-5	-10,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-124,3	73	-214,8	501	-1.290,7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0	0,0	0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23,2	-44	-13,0	-104	0,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	906,1	-72	257,9	259	926,2
Sonstige Steuern	-7,9	-20	-6,3	-5	-6,0
Jahresergebnis	898,3	-72	251,6	266	920,2
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	22,2		54,5	-55	24,3
Einstellungen in (-)/Entnahmen aus (+) Gewinnrücklagen	-920,4	-67	-306,1	209	-944,5
Bilanzgewinn	0,0	0	0,0	0	0,0

Zusammensetzung der Erlöse aus Grundstücksverkäufen:

Standorte für Gewerbegrundstücke	Erlöse aus Grundstücksverkäufen		
	2019 T€	2020 T€	2021 T€
Geesthacht	423,1	1290,0	2.993,4
Lanken	1.387,8	488,6	1.447,6
Alt-Mölln	276,3	191,0	50,7
Breitenfelde	0	163,7	0
Schwarzenbek	565,4	0	0
Summe	2.652,6	2.133,3	4.491,7

Sonstige Bemerkungen

Die Gesellschaft erstrebt keinen Gewinn. Etwaige Gewinne sind gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages einer Rücklage zuzuführen und dem Gesellschaftszweck entsprechend zu verwenden.

Auf der Sitzung des Kreistages des Kreises Herzogtum Lauenburg vom 06.12.2018 wurde beschlossen, die Verwertungsvereinbarung über die Vermarktung der ehemaligen Sachsenwald-Kaserne in Lanken dahingehend anzupassen, dass die an den Kreis

abzuführenden Beträge künftig einer neu zu bildenden und zweckgebundenen Rücklage zur Förderung der Digitalisierungstransformation der lokalen Wirtschaft und den Unternehmen im Kreis zugeführt werden. Der Beschluss wurde mit einem II. Nachtrag zur Verwertungsvereinbarung im Januar 2019 und mit einem III. Nachtrag zur Verwertungsvereinbarung im Dezember 2020 weiterhin umgesetzt.

5.3 Weitere Informationen

Personal

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Vollzeit-Mitarbeiter/innen	3	3	4
Teilzeit-Mitarbeiter/innen	2	2	2
Aushilfen	2	2	2
Summe	7	7	8

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2021 war ein erfolgreiches Jahr, in dem 6 Grundstücke mit gut 2,6 ha verkauft wurden. In 2022 wird die Erschließung des Gewerbegebietes Grabau abgeschlossen werden. Erste Verträge werden in 2022 geschlossen werden können. In Geesthacht sind noch einige wenige Gewerbegrundstücke für Erweiterungen und Ansiedlungen frei. An der Entwicklung weiterer Flächen in Büchen und auch anderen Standorten wurde intensiv gearbeitet. Die Gewerbeflächenbedarfsanalyse im HanseBelt wird aktuell noch einmal überarbeitet. Die unbedienten Flächenanfragen in die weitere Bedarfsplanung einbezogen. Sowohl das Innen- als auch das Wirtschaftsministerium des Landes Schleswig-Holstein stehen mit der WFL und den weiteren Wirtschaftsförderern im HanseBelt im Austausch. Eine Sensibilisierung für die schwierige Flächensituation hat stattgefunden und die Bedeutung der Flächenknappheit für Entwicklungen der Kreise und kreisfreien Städte wurde intensiv in Gesprächen verdeutlicht. Die aktuell erarbeitete Studie wird die Grundlage für weitere Flächenentwicklung bilden. Mit einem Bürgerentscheid hat die Gemeinde Kasseburg sich 2021 gegen ein geplantes Gewerbegebiet südlich der A24 entschieden.

Ausblick

Im Jahr 2022 war die Nachfrage nach Gewerbeflächen weiterhin hoch. Trotz der zur Coronapandemie erschwerend hinzukommenden Energiekrise halten interessierte Unternehmen an ihren Vorhaben fest. Allerdings ist davon auszugehen, dass es in 2023 schwerer wird, größere Vorhaben zu realisieren. Die Auswirkungen der Pandemie, aber auch die Energiekrise beeinflusst die Arbeit der WFL. Veranstaltungen wurden zwar wieder in Präsenz, aber mit deutlich weniger Teilnehmer/innen durchgeführt. Beratungen zur finanziellen Unterstützung in Energiefragen nahmen zu. Die Gründungsbereitschaft ist wieder etwas gestiegen. Die wirtschaftlichen Aussichten für den Kreis sind aber trotz der auch noch absehbar vorherrschenden Einschränkungen weiterhin gut. Der Verlagerungsdruck aus Hamburg ist nach wie vor hoch, auch die Erweiterungsabsichten ansässiger Unternehmen sind deutlich erkennbar. Die Nachfrage nach Flächen ist da, die Feste Fehmarn-Belt-Querung wird auch im Kreis Herzogtum Lauenburg stärker wahrnehmbar werden.

C. Minderheitsbeteiligungen

6. Abfallwirtschaft Südholstein GmbH (AWSH)

Adresse:

Leinewebering 13
21493 Elmenhorst
Tel.: 0800 / 2974001
Fax: 0800 / 2974003
<http://www.awsh.de>

6.1 Grunddaten der Gesellschaft

6.1.1 Gegenstand der Gesellschaft

Der Kreis Herzogtum Lauenburg ist nach den Regelungen des Landesabfallwirtschaftsgesetzes öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger. Die AWSH GmbH nimmt im Auftrag der Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg die Aufgaben wahr, die diesen auf Grund des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) als zuständigen Aufgabenträgern obliegen. Dazu gehören alle Geschäfte, die der Umsetzung der Abfallwirtschaftskonzepte der Kreise dienen sowie alle Verwaltungsaufgaben, soweit sie nicht von den Kreisen selbst oder einem von ihnen beauftragten Dritten wahrgenommen werden. Die Gesellschaft kann andere Entsorgungsleistungen erbringen.

6.1.2 Ziele des Kreises

Der Kreis betreibt die Entsorgung der in seinem Gebiet anfallenden und überlassenen Abfällen aus privaten Haushaltungen als öffentliche Einrichtung. Zur Durchführung der Aufgaben der Abfallentsorgung bedient er sich der Abfallwirtschaft Südholstein GmbH (AWSH) als beauftragte Dritte. Ziel des Kreises Herzogtum Lauenburg ist die langfristige Sicherstellung einer gesetzeskonformen, d.h. insbesondere den Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) und des Landesabfallwirtschaftsgesetzes (LAbfWG) genügende und unter Umweltgesichtspunkten verantwortungsvolle Abfallentsorgung zu wirtschaftlichen Bedingungen.

6.1.3 Organisation

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Herr Dennis Kissel. Er ist alleinvertretungsberechtigt.

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital €	Quote %
Kreis Stormarn	262.650	25,5
Kreis Herzogtum Lauenburg	262.650	25,5
SERVICE plus GmbH	504.700	49
Summe	1.030.000	100

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages aus 18 Mitgliedern. Ihm gehören an:

- der Landrat des Kreises Stormarn und fünf weitere Mitglieder, die vom Kreistag benannt werden
- der Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg und fünf weitere Mitglieder, die vom Kreistag benannt werden
- sechs Mitglieder, die von der SERVICE plus GmbH benannt werden.

Mitglieder des Aufsichtsrates zum Stand 01.02.2022

Dr. Henning Götz	(Vorsitzender), Landrat Kreis Stormarn
Sebastian Landahl	(stellv. Vorsitzender), Geschäftsführer SERVICE plus GmbH
Stefan Cordsen	Controller, SERVICE plus GmbH
Heinz Hartmann	Kreistagsabgeordneter des Kreises Stormarn
Jochen Kybelka	Prokurist, SERVICE plus GmbH
Maja Bienwald	Kreistagsabgeordnete des Kreises Herzogtum Lauenburg
Anika Pahlke	Kreistagsabgeordnete des Kreises Herzogtum Lauenburg
Horst Kühl	Kreistagsabgeordneter des Kreises Herzogtum Lauenburg
Dr. Christoph Mager	Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg
Ralf Mönnig	Prokurist SERVICE Plus GmbH
Inga Jensen-Buchholz	Richterin
Ralf Petersen	Kreistagsabgeordneter des Kreises Herzogtum Lauenburg
Kristin Krochmann	Kreistagsabgeordnete des Kreises Stormarn
Martin Merlitz	Kreistagsabgeordneter des Kreises Herzogtum Lauenburg
Dr. Gerold Rahmann	Kreistagsabgeordneter des Kreises Stormarn
Steffen Bandelow	Geschäftsbereichsleiter HanseWerk AG
Joachim Wagner	Kreistagsabgeordneter des Kreises Stormarn
Arne Wendt	Geschäftsführer SERVICE plus GmbH

6.1.4 Wichtige Verträge

- Am 27.02.2008 wurde ein Verschmelzungsvertrag zwischen der Abfallwirtschaftsgesellschaft Stormarn mbH und der Abfallwirtschaftsgesellschaft Herzogtum Lauenburg mbH abgeschlossen. Die Verschmelzung wurde zum 01.01.2008 rechtswirksam. Im Zuge der Fusion übertrug die Abfallwirtschaft Stormarn mbH (AWS) ihr Vermögen als Ganzes zu Buchwerten auf die Abfallwirtschaftsgesellschaft Herzogtum Lauenburg mbH (AWL). Das Stammkapital wurde von bislang 515.000 Euro auf 1.030.000 Euro erhöht, und zwar durch Bildung eines neuen Geschäftsanteils zugunsten des Kreises Stormarn und durch Aufstockung des bestehenden Geschäftsanteils der SERVICE plus GmbH. Außerdem firmierte die AWL in Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) um und verlegte ihren Sitz von Ratzeburg nach Elmenhorst.
- Die AWSH (bzw. AWS und AWL) und die Kreise haben am 14.11.1994 (Stormarn) bzw. 19.12.1994 (Herzogtum Lauenburg) Entsorgungsverträge geschlossen. Beide Verträge traten am 01.01.1995 in Kraft.

- Bis zum 31.12.2025 läuft die befristete Übertragung von Pflichten für Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen nach § 72 Absatz 1 KrWG/ § 16 Absatz 2 KrW-/AbfG a.F, eine Verlängerung bis 31.12.2035 wird angestrebt.

Grundlage der Abfallentsorgung bildet das Abfallwirtschaftskonzept des Kreises in der jeweils gültigen Fassung. Für alle Leistungen und Lieferungen des Kreises gelten ausschließlich die Abfallwirtschaftssatzung, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kreises Herzogtum Lauenburg für die Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushaltungen („AGB Abfallentsorgung Kreis Herzogtum Lauenburg“, AGB) sowie der Tarif der privatrechtlichen Benutzungsentgelte des Kreises Herzogtum Lauenburg (Tarifordnung). Lt. Satzung besteht für private Haushaltungen ein Anschluss- und Benutzungszwang.

Die Entgeltkalkulation und die Tarifordnung der privatrechtlichen Benutzungsentgelte werden beim Kreis Herzogtum Lauenburg jährlich auf Empfehlung des Haupt- und Innenausschusses durch den Kreistag beschlossen.

6.1.5 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

Am Gewinn und Verlust sind die Gesellschafter anteilmäßig beteiligt. Auf den Berichtszeitraum entfallen auf den Kreis Herzogtum Lauenburg folgende Ausschüttungsbeträge:

Geschäftsjahr	2019 €	2020 €	2021 €
Ausschüttung an den Kreis (brutto)	380.634,58	298.027,41	708.501,86
Ertrag nach Steuern	320.399,15	250.864,57	596.381,44

Die Auszahlung erfolgt jeweils im nachfolgenden Geschäftsjahr.

Die Gewinne der Gesellschaft werden aus Entsorgungspflichten für Abfälle (u.a. Gewerbeabfälle) aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen erzielt. Die Entsorgung wurde durch Bescheid des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein vom 25.10.2001 mit Wirkung zum 01.01.2002 auf die AWSH übertragen worden.

6.2 Wirtschaftliche Eckdaten

6.2.1 Ergebnis

Ertragslage	2019 T€	Änderung %	2020 T€	Änderung %	2021 T€
Umsatzerlöse	38.159,9	9	41.449,7	9	45.249,1
Sonstige betriebliche Erträge	188,6	7	201,5	79	360,1
Materialaufwand	-25.260,9	12	-28.172,30	7	-30.222,6
Personalaufwand	-4.854,1	11	-5.384,4	1	-5.414,5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.271,9	46	-1.857,8	8	-2.002,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.919,9	-7	-2.707,7	-6	-2.545,9
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	-100	0,0	0	1,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-281,9	5	-296,2	8	-321,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.113,8	-21	-878,5	57	-1.375,6
Ergebnis nach Steuern	3.002,4	-22	2.354,3	58	3.728,4
sonstige Steuern	-17,0	-1	-16,8	42	-23,8
Jahresüberschuss	2.985,4	-22	2.337,5	58	3.704,6

7. VHH Beteiligungsgesellschaft mbH (VHHBG)

Adresse:

Ochsenzoller Straße 147
22848 Norderstedt

Tel.: 040 / 309 850-88
Fax: 040 / 309 850-81

7.1 Grunddaten der Gesellschaft

7.1.1 Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewährleistung des öffentlichen Personennahverkehrs in den Kreisen Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg durch die Beteiligung an der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH). Die Gesellschaft dient damit der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Handlungen berechtigt, die dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar förderlich sind.

Das Unternehmen hat die sonstigen von den Gesellschaftern festgelegten öffentlichen Interessen zu berücksichtigen.

7.1.2 Ziele des Kreises

Die VHH erbringt Personenbeförderungsleistungen sowohl im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) als auch im Gebiet der Kreise Herzogtum Lauenburg, Pinneberg, Segeberg und Stormarn. Die Kreise möchten mittels der mit 5,81 % an der VHH beteiligten Beteiligungsgesellschaft ihre Interessen als mittelbare Gesellschafter der VHH bündeln und ihre Gesellschafterrechte effizient wahrnehmen.

Die Zusammenarbeit der Kreise ist in einem entsprechenden Konsortialvertrag geregelt.

7.1.3 Organisation

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Herr Claudius Mozer. Er ist alleinvertretungsberechtigt.

Gesellschafter

Gesellschafter der Beteiligungsgesellschaft	Stammkapital €	Quote %
Kreis Pinneberg	6.250	25
Kreis Segeberg	6.250	25
Kreis Stormarn	6.250	25
Kreis Herzogtum Lauenburg	6.250	25
Summe	25.000	100

7.1.4 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

Im Gründungsjahr 2015 entstanden dem Kreis Herzogtum Lauenburg einmalige Kosten für den Erwerb des Stammkapitalanteils und dem Erwerb der Anteile an der VHH GmbH in Höhe von 98.000 Euro (5,81%).

Zukünftig sind laufende Kosten in Höhe von ca. 1.000 Euro pro Jahr zu erwarten (Testierung des Jahresabschlusses durch einen Wirtschaftsprüfer, Unterhalt eines Geschäftskontos, etc.).

8. Gemeinnützige Kreisbaugenossenschaft Lauenburg eG

Adresse:

Brauerstraße 8
23879 Mölln
Telefon: (04542) 844 040
www.kreisbau-lbg.de

8.1 Grunddaten der Gesellschaft

8.1.1 Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Sie kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern und betreuen. Außerdem können alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernommen werden. Beteiligungen sind zulässig. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten der Genossenschaft steht die Förderung der Mitglieder, deren Interesse an günstigem und bezahlbarem Wohnraum unter Wahrung von sozialen und ökologischen Gesichtspunkten Rechnung getragen wird.

8.1.2 Ziele des Kreises

Die Bevölkerungsvorausberechnung hat einen wachsenden Bedarf an Wohnungen im Kreis Herzogtum Lauenburg prognostiziert. Angesichts der weiter in den Kreis der hinzuziehenden Bevölkerung, der älter werdenden Menschen und der zunehmenden Zahl an Single-Haushalten besteht ein erheblicher Bedarf an zusätzlichen Wohnungen. Weiterhin ist von steigenden Mietpreisen auszugehen. Aufgrund der angespannten Situation auf dem Wohnungsmarkt und in seiner Funktion als Sozialhilfeträger ist der Kreis auf preisgünstigen und angemessenen Wohnraum angewiesen und möchte den sozialen Wohnraum fördern. Der Beitritt zur Kreisbaugenossenschaft Lauenburg erfolgte in Juni 2021.

8.1.3 Organisation

Die Organe der Genossenschaft sind:

- Aufsichtsrat
- Vorstand

Geschäftsführung

Vorstandsvorsitzender: Herbert Köster

Vorstand: Marcus Franck (ab 10.03.2022)
 Désirée von Poncet-Tummescheit (bis 10.03.2022)

Mitglieder des Aufsichtsrates zum Stand 01.01.2022

Wolfgang Engelmann	Vorstandsvorsitzender, Bürgermeister a.D.
Ines Mahnke	Geschäftsführerin
Dr. Christoph Mager	Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg
Sven Michelsen	Genossenschaftsmitglied
Annika Espenschied	Genossenschaftsmitglied

Laut Satzungsänderung der Kreisbaugenossenschaft Lauenburg eG vom 21.09.2021 hat der Kreis Herzogtum Lauenburg das Recht zur Entsendung einer natürlichen Person in den Aufsichtsrat. Landrat Dr. Mager, als gesetzlicher Vertreter des Kreises Herzogtum Lauenburg, besetzt diese Position im Aufsichtsrat der Kreisbaugenossenschaft seit dem 24.06.2021.

7.1.4 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

Die Kreisbaugenossenschaft wurde 1949 gegründet und zählt 1240 Mitglieder (Stand: 31.12.2021). Eine Nachschusspflicht des Kreises für die gemeinnützige Kreisbaugenossenschaft Lauenburg eG besteht nicht. Es ist mit einer jährlichen Ausschüttung der verzinsten Genossenschaftsanteile zu rechnen.

9. Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)

Adresse:

Raiffeisenstr. 1
24103 Kiel

Tel.: 0431 / 66019-0
Fax: 0431 / 66019-19
<http://www.nah.sh>

9.1 Grunddaten der Gesellschaft

9.1.1 Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Grundlage für die Arbeit der Gesellschaft sind das

- Bundesregionalisierungsgesetz und das
- Landesgesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Schleswig-Holstein

Beide formulieren den Auftrag, die Planung, Koordinierung und Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) vor Ort in einer Hand zu bündeln.

Die notwendige Abstimmung mit den Kreisen, kreisfreien Städten und Verbänden wird durch die Zusammenarbeit mit Aufsichtsrat, Gesellschaftern und Beirat gewährleistet.

Vertraglich festgelegte Aufgaben sind:

- Vorbereitung der Bestellung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV)
- Überprüfung der Leistungserbringung
- Landesweite Konzeption für den Schienenpersonennahverkehr
- Vorbereitung des Landesweiten Nahverkehrsplanes (LNVP)
- Koordinierung des SPNV mit dem ÖPNV auf der Straße
- Koordinierung über Landesgrenzen hinaus
- Gemeinsame Konzeption mit anderen Verkehrs- und Tarifräumen
- Vorschläge zur Optimierung der Strukturen SPNV und übriger ÖPNV
- Erfüllung von Aufgaben mit überregionaler Ausstrahlung, die über die Zuständigkeiten der einzelnen Gesellschafter als Aufgabenträger hinausgehen und deren Erledigung dazu dient, dass die Fahrgäste den Nahverkehr als einheitliches System wahrnehmen (neu im Zuge der Umfirmierung in 2014)
- Beratung der kommunalen Aufgabenträger

9.1.2 Ziele des Kreises

Ziele des Kreises sind die Mitwirkung und Einflussnahme zur Wahrung der Kreisinteressen bezüglich des Schienenpersonennahverkehrs.

9.1.3 Organisation

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Herr Dr. Arne Beck

Gesellschafter

Gesellschafter nach Kapitalherabsetzung	Stammkapital €	Quote %	Quote %
Land Schleswig-Holstein	13.005	50	50
Kreis Dithmarschen	867	3,33	36,67
Kreis Herzogtum Lauenburg	867	3,33	
Kreis Nordfriesland	867	3,33	
Kreis Ostholstein	867	3,33	
Kreis Pinneberg	867	3,33	
Kreis Plön	867	3,33	
Kreis Rendsburg-Eckernförde	867	3,33	
Kreis Schleswig-Flensburg	867	3,33	
Kreis Segeberg	867	3,33	
Zweckverband ÖPNV Steinburg	867	3,33	
Kreis Stormarn	867	3,33	
Landeshauptstadt Kiel	867	3,33	13,33
Stadt Flensburg	867	3,33	
Hansestadt Lübeck	867	3,33	
Stadt Neumünster	867	3,33	
Summe	26.010	100	100

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages aus vier Mitgliedern:

Zwei Mitglieder werden vom Land Schleswig-Holstein und je ein Mitglied von den kreisfreien Städten sowie den Kreisen oder deren Zweckverbänden als Aufgabenträger für den übrigen Personennahverkehr entsandt.

Als nicht stimmberechtigte Mitglieder sind beigeordnet:

- ein Vertreter des Städteverbandes Schleswig-Holstein
- ein Vertreter des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages

Der/Die Vorsitzende wird vom Land Schleswig-Holstein benannt, während der bzw. die stellvertretende Vorsitzende von den kreisfreien Städten sowie den Kreisen oder deren Zweckverbänden als Aufgabenträger für den übrigen öffentlichen Personennahverkehr bestimmt wird. Die Vertretung der Kreise erfolgt über den Landkreistag Schleswig-Holstein.

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der sie in Fragen des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere des Schienenpersonennahverkehrs, berät. Er besteht aus bis zu zehn Mitgliedern.

9.1.4 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

Gemäß § 21 Abs. 2 der Satzung wird ein Fehlbetrag bei der Gesellschaft, soweit er durch die Aufgabenerledigung für den Gesellschafter Land Schleswig-Holstein entstanden ist, vom Land durch einen entsprechenden Zuschuss ausgeglichen.

10. HanseWerk AG

Adresse:

Schlesweg-HeinGas-Platz 1
25450 Quickborn
Tel.: 04106 / 629-0
Fax: 04106 / 629-3940
<http://www.eon-hanse.com>

10.1 Grunddaten der Gesellschaft

10.1.1 Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Beschaffung sowie die Lieferung und Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser, die Aufgabe der Entsorgung von Abwasser und Abfall, die Telekommunikation und damit im Zusammenhang stehende Erschließungen sowie alle Geschäfte, welche mit diesem Zweck in Verbindung stehen, insbesondere auch energienahe Dienstleistungen.

10.1.2 Ziele des Kreises

Neben der flächendeckenden Versorgung der Bürger des Kreises soll ein Ausgleich der Energieverteilungskosten in Stadt und Land erreicht werden. Die Mitwirkung in den Organen der Gesellschaft dient auch der Berücksichtigung kommunaler und regionaler Belange.

10.1.3 Organisation

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Vorstand
- Aufsichtsrat
- Hauptversammlung

Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Die Anzahl wird vom Aufsichtsrat bestimmt. Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages aus 20 Mitgliedern, 10 werden von der Hauptversammlung gewählt und weitere 10 Personen bestehen aus Arbeitnehmervertretern. Die Hauptversammlung wählt auf Vorschlag des Aufsichtsrates einen Energiebeirat bestehend aus 17 Mitgliedern. Der Kreis Herzogtum Lauenburg wird im Aufsichtsrat sowie im Energiebeirat vertreten durch den Landrat Dr. Christoph Mager.

Die Gesellschafterstruktur zum 31.04.2022:

Gesellschafter	Stammkapital T€	Quote %
E.ON Beteiligungen GmbH	123.266,6	46,10
Bayernwerk AG	37.387,1	13,98
HanseWerk AG eigene Aktien	25.899,6	9,68
Kommunale Anteilseigner	80.806,8	30,22
- davon Kreis Herzogtum Lauenburg	5.684,4	2,35
Summe	267.357,1	100

10.1.4 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

An den Kreis Herzogtum Lauenburg wurden für den Berichtszeitraum folgende Dividenden ausgeschüttet:

Dividende für das Geschäftsjahr	2019 €	2020 €	2021 €
Bruttodividende	2.119.901,02	2.119.901,02	2.119.901,02
Ertrag nach Steuern	1.784.426,69	1.784.426,69	1.784.426,69

Die Auszahlung erfolgt im jeweils nachfolgenden Geschäftsjahr.

11. GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH

Adresse:

Saalestraße 8
24539 Neumünster
Tel.: 04321 / 9994-0
Fax: 04321 / 9994-44
<http://www.goes-sh.de>

11.1 Grunddaten der Gesellschaft

11.1.1 Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist die zentrale Stelle für die Organisation der Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Schleswig-Holstein und übernimmt hoheitliche Aufgaben gemäß § 11 des Landesabfallwirtschaftsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der jeweils gültigen Fassung und der dazu ergangenen Verordnungen und Erlasse. Sie verfolgt die Ziele des § 11 LABfWG.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere

- die zentrale Erfassung, die Kontrolle und die Lenkung der Entsorgungsvorgänge von Sonderabfällen,
- die Beratung von Erzeugern und Entsorgern über Möglichkeiten zur Vermeidung, Verwertung und sonstigen Entsorgung von Abfällen,
- der Nachweis von geeigneten Entsorgungsmöglichkeiten für gefährliche Abfälle im Rahmen der jeweils gültigen LABfWG,
- die Durchführung des Entsorgungsnachweisverfahrens gemäß der Verordnung über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise (Nachweisverordnung - NachwV -) in der jeweils gültigen Fassung,
- die zentrale Auswertung der Abfalldaten und Erarbeitung der Grundlagen für die Aufstellung der vom Land Schleswig-Holstein zu erstellenden Abfallentsorgungspläne,
- die Erteilung von Zustimmungen und Genehmigungen (Notifizierung) sowie die Erhebung von Einwänden nach dem jeweiligen Recht der Europäischen Union zur Überwachung und Kontrolle der Verbringung von Abfällen in der, in die und aus der Europäischen Union sowie die Durchführung des Abfallverbringungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

11.1.2 Ziele des Kreises

Ziel des Kreises ist die Beteiligung an allen offenstehenden Fragen der Sonderabfallwirtschaft (Entsorgungswege, Hilfestellung für eine praktische Handhabung, fachlicher Ansprechpartner für den Bürger etc.) zwischen dem Land und den Kreisen sowie der Abfallwirtschaft.

11.1.3 Nutzen für Unternehmen

Für die Unternehmen ergeben sich bei Inanspruchnahme der Beratungsabteilung aufgrund der zentralen Rolle der GOES in der schleswig-holsteinischen Abfallwirtschaft grundlegende Vorteile:

- hohes Maß an Rechtssicherheit durch stets aktuellen Zugang zu den relevanten Vorschriften; bedeutsame Entwicklungen können schon früh im Vorfeld abgeschätzt werden,
- detaillierte Kenntnisse der Entsorgungsstrukturen in Schleswig-Holstein und angrenzenden Ländern,
- Nutzung aktueller bundesweiter Entwicklungen zur Abfallvermeidung und -verwertung aufgrund der bundesweiten Kontakte auf hoher Ebene.

11.1.4 Organisation

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Herr Gerret Gottschalk.

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital €	Quote %
Land Schleswig-Holstein	77.250	25,75
Kreise und kreisfreie Städte	75.750	25,25
-davon Kreis Herzogtum Lauenburg	5.050	1,68
Organisationen der abfallentsorgenden Wirtschaft	73.500	24,50
-davon SHEREG Schleswig-Holsteinische Entsorgung und Recycling GmbH	36.750	12,25
-davon EGSCH Entsorgungsgemeinschaft Schleswig-Holstein e.V.	36.750	12,25
Organisationen der abfallerzeugenden Wirtschaft	73.500	24,50
Summe	300.000	100

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages aus acht Mitgliedern. Er setzt sich wie folgt zusammen:

- zwei Mitglieder vom Land Schleswig-Holstein
- zwei Mitglieder von den Kreisen und kreisfreien Städten
- zwei Mitglieder von der abfallerzeugenden Wirtschaft
- zwei Mitglieder von der abfallentsorgenden Wirtschaft

Die Vertretung der Kreise erfolgt über den Landkreistag Schleswig-Holstein.

11.1.5 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

Der Jahresüberschuss ist abzüglich eines Verlustvortrages der Gewinnrücklage zuzuführen, sofern die Gesellschafterversammlung keine andere Ergebnisverwendung beschließt.

12. HVV Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV)

Adresse:

Steindamm 94
20099 Hamburg
Tel. 040 / 325775-0
Fax 040 / 325775-820
<http://www.hvv.de>

12.1 Grunddaten der Gesellschaft

12.1.1 Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand der Gesellschaft ist es, im Verbundraum einen Verkehrsverbund im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zu planen, zu optimieren und zu organisieren.

Zur Erfüllung dieses Zieles arbeitet die Gesellschaft mit den Aufgabenträgern des ÖPNV, den Genehmigungsbehörden und den Verkehrsunternehmen zusammen.

Der Verbundraum umfasst das Gebiet der Freien Hansestadt Hamburg und das der an der Gesellschaft beteiligten Kreise und Landkreise. Der Verkehrsverbund hat das Ziel, ein wirtschaftlich vertretbares, integriertes, ökologisch orientiertes ÖPNV-Leistungsangebot im Verbund zu erreichen, welches eine ausreichende und sichere Versorgung der Bevölkerung mit Nahverkehrsleistungen und nach einheitlichen Grundsätzen Planung, Betrieb und Finanzierung gewährleistet. Zu diesem Zweck sind das im Verbundraum geltende Leistungsangebot sowie der einheitliche Fahrplan, Fahrausweis und Tarif weiterzuentwickeln.

12.1.2 Ziele des Kreises

Ziel des Kreises ist es, durch die HVV GmbH Unterstützung und Beratung bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben im Bereich des ÖPNV zu erhalten sowie durch Teilnahme an dem bis Hamburg reichenden Verkehrsverbund die Attraktivität des ÖPNV im Kreisgebiet signifikant zu erhöhen.

12.1.3 Organisation

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Geschäftsführer

- Dietrich Hartmann
- Anna-Theresa Korbütt

Gesellschafter

Die Gesellschafteranteile orientieren sich am Verkehrsaufkommen auf den jeweiligen Gebieten.

Gesellschafter	Stammkapital €	Quote %
Freie und Hansestadt Hamburg	50.700	84,5
Land Schleswig-Holstein	1.800	3
Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	1.200	2
Kreis Herzogtum Lauenburg	900	1,5
Kreis Pinneberg	900	1,5
Kreis Segeberg	900	1,5
Kreis Stormarn	900	1,5
Kreis Steinburg	600	1
Landkreis Harburg	600	1
Landkreis Stade	600	1
Landkreis Lüneburg	900	1,5
Summe	60.000	100

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 19 Mitgliedern. Zehn Mitglieder werden von der FHH und jeweils ein Mitglied von den anderen Gesellschaftern berufen. Für den Kreis Herzogtum Lauenburg übt seit 01.06.2015 Landrat Dr. Christoph Mager dieses Amt aus.

12.1.4 Auswirkung auf den Haushalt des Kreises

Die Zuschüsse, die der Kreis zur Abdeckung der Aufwandsüberschüsse aus den originären Regieaufgaben der HVV zahlt, stellen sich in den jeweiligen Geschäftsjahren wie folgt dar:

	2019 T€	2020 T€	2021 T€
Zuschüsse	110	110	128

Die HVV übernimmt als Regieorganisation der Aufgabenträger die Aufteilung der gemeinsamen Fahrgeldeinnahmen. Der Kreis hat die ihn betreffenden Verluste zu decken.

13. Hamburg Marketing GmbH (HMG)

Adresse:

Wexstraße 7
20355 Hamburg
Tel.: 040 / 41 11 10 610
Fax: 040 / 41 11 10 615
<http://marketing.hamburg.de>

13.1 Grunddaten der Gesellschaft

13.1.1 Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Steigerung der nationalen und internationalen Bekanntheit Hamburgs als Stadt und Metropolregion durch effektives, professionelles und profiliertes Standortmarketing auf der Grundlage einer Markenstrategie sowie die Erhöhung der Wahrnehmung der nationalen und internationalen Standortattraktivität.

Die Gesellschaft soll in ihrer Funktion als Holding-Mutter zentrale Steuerungsinstanz für übergreifende Marketing-Aspekte der Außendarstellung Hamburgs und der Metropolregion gegenüber allen relevanten Akteuren sein und zusätzlich mit eigenen Maßnahmen die übergeordnete Vermarktung Hamburgs sicherstellen. Dabei wird sie sich auf die strategische Ausrichtung des Hamburg-Marketings sowie auf die Erarbeitung und Umsetzung strategischer Kommunikationskonzepte konzentrieren sowie Werbe- und Marketingdienstleistungen erbringen.

Zielsetzung ist innerhalb dieses Rahmens die Förderung der Attraktivität der Metropolregion Hamburg als touristisches Reiseziel sowie als Wirtschaftsraum. Die HMG bestimmt auch die strategischen Ziele der Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH (HWF) und Hamburg Tourismus GmbH (HHT) als Elemente des Gesamtmarketings und trägt solchermaßen zur systematischen Verzahnung dieser Bereiche bei, um auf diesem Wege ein unternehmensübergreifendes globales Hamburg Marketing zu realisieren.

Als Holding übernimmt die Gesellschaft außerdem gegen Entgelt in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Medienarbeit, Finanzbuchhaltung, IT, Controlling, Personal und Projektmanagement Querschnitts-, Beratungs- und Sonderaufgaben für ihre Tochterunternehmen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle mit dem Gegenstand des Unternehmens im Zusammenhang stehenden Hilfs- und Nebengeschäfte durchzuführen.

13.1.2 Ziele des Kreises

Als Teil der Metropolregion Hamburg ist es Ziel des Kreises, in der HMG mitzuwirken und auf diesem Wege positiven Einfluss auf Bekanntheitsgrad und Standortattraktivität zu nehmen. Die Arbeitsgemeinschaft der Hamburg-Randkreise vertritt die Interessen der Kreise Dithmarschen, Herzogtum Lauenburg, Ostholstein, Pinneberg, Segeberg, Steinburg und Stormarn, der Landkreise Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg sowie der Hansestadt Lübeck und der Stadt Neumünster gegenüber der HMG. Regelung findet dies in einem zum 01.01.2014 in Kraft getretenen Verwaltungsabkommen.

13.1.3 Organisation

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer

- Dr. Rolf Strittmatter (Vorsitzender)
- Michael Otremba

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital €	Quote %
Freie und Hansestadt Hamburg	75.000	75
Handelskammer Hamburg	15.000	15
Kreis Herzogtum Lauenburg	500	0,5
Kreis Pinneberg	500	0,5
Kreis Segeberg	500	0,5
Kreis Steinburg	500	0,5
Kreis Stormarn	500	0,5
Kreis Dithmarschen	500	0,5
Landkreis Ludwigslust-Parchim	500	0,5
Landkreis Cuxhaven	500	0,5
Landkreis Harburg	500	0,5
Landkreis Lüchow-Dannenberg	500	0,5
Landkreis Lüneburg	500	0,5
Landkreis Rotenburg (Wümme)	500	0,5
Landkreis Heidekreis	500	0,5
Landkreis Stade	500	0,5
Landkreis Uelzen	500	0,5
Landkreis Nordwestmecklenburg	500	0,5
Kreis Ostholstein	500	0,5
Stadt Neumünster	500	0,5
Hansestadt Lübeck	500	0,5
Stadt Schwerin	500	0,5
Summe	100.000	100

Die Arbeitsgemeinschaft der Hamburg-Randkreise entsendet im zweijährigen Wechsel mit den niedersächsischen Landkreisen der Metropolregion eine Vertreterin oder einen Vertreter als Vertretung aller 17 (Land-)Kreise und zwei Städte in die Gesellschafterversammlung der Hamburg Marketing GmbH. Die Vertreterin oder der Vertreter ist Mitglied im Aufsichtsrat der HMG.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern: Der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg ist Mitglied des Aufsichtsrates und übernimmt den Vorsitz. Sechs weitere Mitglieder werden von der Freien und Hansestadt Hamburg entsandt.

Drei Mitglieder werden von der Handelskammer Hamburg und zwei von den (Land-)Kreisen und zwei Städten entsandt. Hierbei steht ein Sitz den Nord-Kreisen/Städten einschließlich der Landkreise Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg sowie ein Sitz den Südkreisen zu. Die Arbeitsgemeinschaft der Hamburg-Randkreise entsendet eine Vertreterin oder einen Vertreter als „Nord-Vertreter“ in den Aufsichtsrat der HMG.

13.1.4 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

Als Gesellschafter verpflichtet sich der Kreis zur finanziellen Beteiligung am Budget der Hamburg Marketing GmbH. Die Kostenbeteiligung beträgt 10.000 Euro jährlich.

14. PD Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH

Adresse:

Friedrichstr. 149
10117 Berlin
Tel.: +49 30 25 76 79-0
Fax: +49 30 25 76 79-199
www.pd-g.de/

14.1 Grunddaten der Gesellschaft

14.1.1 Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen. Durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen.

14.1.2 Ziele des Kreises

Für ein neues Standort- und Entwicklungskonzept der Gebäude der Kreisverwaltung werden Dienst- und Beratungsleistungen der PD – Partnerschaft Deutschland in Anspruch genommen. Der Kreis Herzogtum Lauenburg ist der PD – Partnerschaft Deutschland 2018 deshalb mit einem Geschäftsanteil von 1.500 € beigetreten.

14.1.3 Organisation

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Beirat

Geschäftsführung

- Stéphane Beemelmans
- Claus Wechselmann

Gesellschafter

151 Gesellschafter, neben dem Bund derzeit 11 Bundesländer, 99 kommunale Gesellschafter inklusive der kommunalen Spitzenverbände, 20 in zwei Beteiligungsvereinen organisierte Universitätskliniken, Hochschulen und kommunale Großkrankenhäuser, 9 Körperschaften, 3 öffentliche Unternehmen, 4 Forschungseinrichtungen, 2 Zweckverbände, 1 Genossenschaft, 1 Kooperation und die Republik Zypern.

6.1.4 Auswirkung auf den Haushalt des Kreises

Der Erwerb der Gesellschaftsanteile i.H.v. 1.500,00 € erfolgte zum reduzierten Nominalpreis von 100 € je Anteil. Dadurch trägt der Kreis als Erwerber kein Kapitalausfallrisiko und kann durch die mit den übertragenen Gesellschaftsanteilen verbundenen Verwaltungs- und Kontrollrechten der PD Aufträge im Wege einer Inhouse-Vergabe erteilen, partizipiert aber nicht an dem wirtschaftlichen Erfolg der PD.

D. Zweckverbände, Anstalten öffentlichen Rechts

15. Zweckverband „Schaalsee-Landschaft“

Adresse:

Junkernstraße 7
23909 Ratzeburg

Tel.: 04541 / 888-462

Fax: 04541 / 888-407

<http://www.zv-schaalsee.de>

15.1 Grunddaten des Verbandes

15.1.1 Mitglieder und Rechtsnatur

Die Kreise Nordwestmecklenburg, Ludwigslust-Parchim und Herzogtum Lauenburg sowie die Umweltstiftung WWF Deutschland bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit. Der Zweckverband führt das kleine Landessiegel.

15.1.2 Verbandsgebiet

Das Verbandsgebiet ist auf einer Verbandsgebietskarte genau festgelegt. Im Kreis Herzogtum Lauenburg umfasst das Projektgebiet die Gemeindegebiete von Römnitz, Bäk, Mechow, Ziethen, Salem, Mustin, Kittlitz, Seedorf, Klein-Zeher vollständig und mit einem Teilbereich das Stadtgebiet von Ratzeburg zum Salemer Moor mit westlich angrenzenden Flächen.

15.1.3 Aufgaben

Der Verband soll Schutz, Weiterentwicklung, Pflege und dauerhafte Sicherung des Schaalseegebietes zur Erhaltung seiner ökologischen Vielfalt als Rückzugs- und Ausbreitungsgebiet für wildlebende Pflanzen- und Tierarten gewährleisten. Dies geschieht im Rahmen der Bundesförderung „Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung“ und der sich daraus ergebenden Verpflichtungen. Daneben hat der Zweckverband die Aufgabe sicherzustellen, dass die naturkundlich interessierte Bevölkerung die ökologische Vielfalt des Verbandsgebietes vor dem Hintergrund der durch das Schutzziel gegebenen Möglichkeiten erleben und sich darüber umfassend informieren kann.

15.1.4 Organisation

Die Organe des Verbandes sind:

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsteher/in

Verbandsversammlung

Das höchste Gremium des Zweckverbandes ist die Verbandsversammlung mit insgesamt 21 Mitgliedern. Sie setzt sich aus den Landräten der drei Mitgliedskreise (kraft Gesetzes), je vier weiteren Vertreter/innen der Kreise und sechs Personen der Umweltstiftung WWF Deutschland zusammen. Zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse wählt die Verbandsversammlung zwei Ausschüsse:

- Hauptausschuss
- Ökologieausschuss

Der Hauptausschuss (Vorstand) besteht aus acht Personen. Ihm obliegen Grundsatzfragen sowie allgemeine Verwaltungsaufgaben wie z.B. Haushaltssatzung einschließlich Stellenplan, Prüfung der Jahresrechnung, Ankauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften. Der Ökologieausschuss besteht aus neun Mitgliedern. Ihm obliegen ökologische Fragen der Verbandsarbeit. Die Verbandsversammlung wählt den/die Verbandsvorsteher/in. Seit 2017 nimmt der Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg, Herr Dr. Christoph Mager, diese Funktion wahr.

Die Geschäftsführung einschließlich der Verwaltungs- und Kassengeschäfte wird durch die Kreisverwaltung des Kreises Herzogtum Lauenburg wahrgenommen, soweit der Zweckverband kein eigenes Personal vorhält.

15.1.5 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

Der Verband erhebt zur Deckung seines anderweitig nicht gedeckten Finanzbedarfs von den Mitgliedskreisen eine Verbandsumlage. Damit werden auch die Verwaltungskosten abgegolten, die beim Kreis Herzogtum Lauenburg anfallen.

	2019 €	2020 €	2021 €
Kreis Nordwestmecklenburg	22.000	22.000	22.000
Kreis Ludwigslust-Parchim	22.000	22.000	22.000
Kreis Herzogtum Lauenburg	22.000	22.000	22.000
Verbandsumlage insgesamt:	66.000	66.000	66.000

15.2 Wirtschaftliche Eckdaten

15.2.1 Ergebnis

Ertragslage	2019 T€	Änderung %	2020 T€	Änderung %	2021* T€
Ordentliche Erträge	1.078,4	0	1.150,1	0	1.012,7
Ordentliche Aufwendungen	-496,6	9	-542,3	-17	-451,6
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	581,8	4	607,8	-8	561,0
Finanzergebnis	-0,2	-150	0,1	-500	-0,4
Jahresergebnis	581,6	4	607,7	-8	560,6

*Vorläufiger Abschluss

16. Berufsbildungszentrum Mölln (BBZ)

Adresse:

Kerschensteinerstraße 2
23879 Mölln

Tel.: 04542/85790

Fax: 04542/857944

<http://www.bbzmoelln.de>

16.1 Grunddaten des BBZ

16.1.1 Aufgabe und Zweck

Der Kreis Herzogtum Lauenburg hat seine Beruflichen Schulen als Regionales Berufsbildungszentrum in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet. Aufgabe des BBZ ist es, den staatlichen Bildungsauftrag nach §§ 4, 7 sowie 88 bis 93 Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz in der Fassung vom 24. Januar 2007 (SchulG) zu erfüllen.

Das BBZ kann gemäß § 101 Satz 2 SchulG zusätzliche Aufgaben im Bereich der Fort- und Weiterbildung in Abstimmung mit den örtlichen Weiterbildungsverbänden entwickeln und vorhalten, sofern es dafür zusätzliche eigene Mittel erwirtschaftet.

16.1.2 Ziele des Kreises

Grundlegendes Ziel der Weiterentwicklung der Beruflichen Schulen des Kreises Herzogtum Lauenburg zum Regionalen Berufsbildungszentrum war, die Qualität beruflicher Schul- und Ausbildung durch größere formale, finanzielle, personelle und inhaltliche Handlungsspielräume und damit verbundener Selbstständigkeit zu vergrößern.

16.1.3 Organisation

Die Organe des BBZ sind:

- Geschäftsführung
- Verwaltungsrat

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus dem Leiter des BBZ, Herrn OStD Ulrich Keller, und dessen Vertretern/innen.

Verwaltungsrat

Gemäß § 9 der Satzung gehören dem Verwaltungsrat 11 stimmberechtigte Mitglieder an, die vom Kreis Herzogtum Lauenburg bestimmt werden. Der Landrat ist kraft Amtes stimmberechtigtes Mitglied im Verwaltungsrat und übernimmt den Vorsitz. Weitere zehn stimmberechtigte Mitglieder werden vom Kreistag bestimmt, davon zwei Lehrkräfte auf Vorschlag der pädagogischen Konferenz des BBZ.

Mit beratender Stimme können jeweils ein/e Vertreter/in der Arbeitnehmerseite, der Arbeitgeberseite, der Schulaufsichtsbehörde sowie der Verwaltung des Kreises teilnehmen. Der Verwaltungsrat tagt mindestens einmal im Wirtschaftsjahr.

Mitglieder im Verwaltungsrat zum Stand 01.10.2022:

Michael Gülck	Beratendes Mitglied ohne Stimmrecht
Meinhard Füllner	Kreistagsabgeordneter
Dr. Christoph Mager	Landrat, Vorsitzender
Dr. Christel Happach-Kasan	Kreistagsabgeordnete
Gitta Neemann-Güntner	Kreistagsabgeordnete
Andrea Schröder	Kreistagsabgeordnete
Pia Offenhäuser	Pädagogische Konferenz
Thorsten Polenz	Pädagogische Konferenz
Bettina Best	Kreistagsabgeordnete
Anja Reimann	Kreistagsabgeordnete
Henning Lüneburg	Kreistagsabgeordneter
David Welsch	Kreistagsabgeordneter

16.1.3 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

Der Kreis Herzogtum Lauenburg stellt als Anstaltsträger wie im Rahmen seiner bisherigen Schulträgerpflicht sicher, dass das BBZ seine Aufgabe nach dem Schulgesetz erfüllen kann. Er haftet Dritten gegenüber für die Verbindlichkeiten des BBZ, wenn und soweit Befriedigung aus dem Vermögen des BBZ nicht zu erlangen ist.

17. Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg AöR

Adresse:

Grambecker Weg 147
23879 Mölln

<https://www.ksk-ratzeburg.de>

17.1 Grunddaten der Kreissparkasse

17.1.1 Aufgabe und Zweck

Die Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Aufgabe ist es, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere der mittelständischen Wirtschaft mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen auch in der Fläche sicherzustellen.

Die Kreissparkasse pflegt den Zahlungsverkehr und betreibt weitere satzungsmäßige Geschäfte. Ihre Aufgabenerledigung unterliegt wirtschaftlichen Grundsätzen - die Gewinne haben den Geschäftsbetrieb zu sichern. Weiterhin soll sie bei ihren Geschäften mit Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe zusammenarbeiten und Geschäfte mit Kreditinstituten vornehmlich mit der HSH Nordbank AG betreiben.

17.1.2 Ziele des Kreises

Mit Errichtung der Kreissparkasse als Anstalt des öffentlichen Rechts verfolgt der Kreis das Ziel, Unterstützung bei der Aufgabenerfüllung im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich zu erhalten.

17.1.3 Organisation

Die Organe der Kreissparkasse sind:

- Verwaltungsrat
- Vorstand

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus der Landrätin oder dem Landrat als Vorsitzendem, sieben weiteren sachkundigen Mitgliedern und vier Vertreter/innen bzw. Vertretern der Beschäftigten der Sparkasse. Der Vorsitzende des Verwaltungsrates wird im Falle der Verhinderung von einem vom Verwaltungsrat gewählten Mitglied, das zum Personenkreis der weiteren sachkundigen Mitglieder gehören muss, vertreten.

Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens zwei, höchstens drei Mitgliedern. Den Vorsitz übernimmt ein vom Verwaltungsrat bestelltes Mitglied. Der stellvertretende Vorsitz wird von beauftragten Beschäftigten des Verwaltungsrates wahrgenommen.

Dem Vorstand der Sparkasse gehören an:

- Dr. Stefan Kram (Vorsitzender)
- Udo Schlünsen

17.1.4 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

An den Kreis Herzogtum Lauenburg wurden für den Berichtszeitraum keine Gewinne ausgeschüttet.

18. IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR (ITVSH)

Adresse:

Deliusstraße 10
24114 Kiel

Tel.: 0431 / 5700 5055
<http://www.itvsh.de>

18.1 Grunddaten des ITVSH

18.1.1 Aufgabe und Zweck

Aufgabe des IT-Verbunds Schleswig-Holstein ist ausschließlich die Beschaffung und Vermittlung von Lieferungen und Leistungen für ihre Mitgliedskörperschaften bei und über Dataport. Zu diesem Zweck wird der IT-Verbund Schleswig-Holstein Träger von Dataport und nimmt die Interessen der schleswig-holsteinischen Kommunen hinsichtlich des kommunalen Anteils an Dataport wahr.

18.1.2 Träger und Rechtsnatur

Das gemeinsame Kommunalunternehmen ist ein selbständiges Unternehmen seiner Träger,

- **der Ämter:** Siek, Viöl, Kirchspielslandgemeinden Eider, Kirchspielslandgemeinde Heider Umland, Boostedt-Rickling, Mittelangeln, Südtondern, Oeversee, Föhr-Amrum, Nordsee-Treene, Haseldorf, Burg-St. Michaelisdonn, Hüttener Berge, Mitteldithmarschen, Eiderstedt, Eiderkanal, Geltinger Bucht, Jevenstedt, Moorrege, Südangeln, Mittleres Nordfriesland, Elmshorn Land, Bornhöved, Lensahn

- **der Gemeinden:** Grömitz, Trittau, Barsbüttel, Flintbek, Harrislee, Süsel, Altenholz, Malente, Rellingen, Sankt Peter-Ording, Handewitt, Henstedt-Ulzburg

- **der Kreise:** Segeberg, Stormarn, Dithmarschen, Herzogtum Lauenburg, Plön, Rendsburg-Eckernförde

- **der Städte:** Norderstedt, Oldenburg in Holstein, Lübeck, Schenefeld, Wedel, Büdelsdorf, Mölln, Uetersen, Kiel, Husum, Reinbek, Rendsburg, Eutin, Geesthacht, Kaltenkirchen, Ahrensburg, Heide, Bad Segeberg, Barmstedt, Brunsbüttel, Tornesch, Kappeln, Pinneberg, Neumünster, Eckernförde, Wahlstedt

- **der Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände in Schleswig-Holstein (VAK)**

- **der Nordbits AöR**

- **des IT-Verbundes Stormarn**

- **des IT-Zweckverbandes kommunit**

in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts.

18.1.3 Ziele des Kreises

Ziel des Kreises ist die Erweiterung und Vereinfachung der Kooperation mit Dataport. Als Teil des IT-Verbundes besteht die Möglichkeit, im Wege des In-House-Geschäftes Dataport vergaberechtskonform ohne Ausschreibung zu beauftragen.

18.1.4 Organisation

Die Organe des IT-Verbundes sind gemäß § 4 der Organisationssatzung

- Geschäftsführung
- Trägerversammlung

Geschäftsführung

Herr Dr. Philipp Willer

Vorstand

Der ehrenamtliche Vorstand leitet den IT-Verbund Schleswig-Holstein im Rahmen der Beschlüsse des Verwaltungsrates und vertritt den ITVSH gerichtlich und außergerichtlich. Er besteht aus sechs Mitgliedern. Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag, der Städteverband Schleswig-Holstein sowie der Schleswig-Holsteinische Landkreistag haben ein Vorschlagsrecht für die Benennung jeweils eines Vorstandsmitgliedes. Die weiteren drei Mitglieder repräsentieren die drei Gruppen Kreise, Städte und Ämter/Gemeinden.

Die Vorstandsmitglieder werden für die Dauer von fünf Jahren bestellt; eine erneute Bestellung ist zulässig.

Verwaltungsrat

Gemäß § 5 der Satzung entsendet jeder Träger ein Mitglied in den Verwaltungsrat. Für die Mitglieder bestellt jeder Träger Stellvertreter/innen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und deren Stellvertreter/innen werden von der Gemeindevertretung bzw. dem Kreistag, dem Amtsausschuss, der Verbandsversammlung der jeweiligen Mitgliedskörperschaft oder dem Vorstand der Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände in Schleswig-Holstein (Beschlussorgan) für die Dauer von fünf Jahren gewählt und wählen aus ihrer Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n stellvertretende/n Vorsitzende/n. Der Verwaltungsrat hat den Beschlussorganen der Mitgliedskörperschaften auf Verlangen Auskunft über alle wichtigen Angelegenheiten des IT-Verbunds Schleswig-Holstein zu geben. Herr Dr. Mager, Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg wurde als Mitglied in den Verwaltungsrat entsendet. Sein Stellvertreter ist Herr Sören Paap, Leiter Fachdienst Finanzen, Organisation und Informationstechnik der Kreisverwaltung.

18.1.5 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

Der Kreis beteiligt sich einmalig mit einer Stammeinlage in Höhe von 2.500 Euro am ITVSH. Laufende Ausgaben entstehen nicht.

19. Zentrale Stelle Rettungsdienst AöR (ZSR)

Adresse:

Vorläufige Geschäftsstelle:
Schleswig-Holsteinischer Landkreistag
Reventloulallee 6
24105 Kiel

19.1 Grunddaten der ZSR

19.1.1 Aufgabe und Zweck

Die Zentrale Stelle Rettungsdienst Anstalt öffentlichen Rechts (ZSR AöR) wurde zur Umsetzung der Aufgabe der zentralen Qualitätssicherung im Rettungsdienst gem. § 10 Abs. 1 Schleswig-Holsteinisches Rettungsdienstgesetz (SHRDG) durch alle Kreise und kreisfreien Städte errichtet. Die AöR erledigt die Aufgabe, anhand einer standardisierten elektronischen Datenerfassung und -auswertung eine regelmäßige Analyse der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität des Rettungsdienstes vorzunehmen und daraus mögliche Verbesserungen zu ermitteln.

19.1.2 Ziele des Kreises

Qualitätssicherung des Rettungsdienstes

19.1.3 Organisation

Die Organe der Kreissparkasse sind:

- Verwaltungsrat
- Vorstand

Vorstand

1 hauptamtlich tätiges Mitglied (N.N.)

Verwaltungsrat

Jeder Träger entsendet für die Dauer von fünf Jahren ein Mitglied in den Verwaltungsrat. Zusätzlich entsendet das Land Schleswig-Holstein für die Dauer von fünf Jahren ein Mitglied in den Verwaltungsrat. Die Zuständigen Organe der Träger benennen jeweils ein stellvertretendes Verwaltungsratsmitglied.

Vorsitzende des Verwaltungsrates ist Frau Dr. Wiegner.

Für den Kreis Herzogtum Lauenburg wurden Herr Steffens, Geschäftsführer der Herzogtum Lauenburg Rettungsdienstgesellschaft in den Verwaltungsrat entsendet. Als stellvertretendes Mitglied ist Frau Dr. Rath, ärztliche Leiterin Rettungsdienst benannt worden.

Träger	Stammkapital €	Quote %
Kreis Herzogtum Lauenburg	2.000	6,67
Kreis Segeberg	2.000	6,67
Kreis Nordfriesland	2.000	6,67
Kreis Pinneberg	2.000	6,67

Kreis Dithmarschen	2.000	6,67
Kreis Steinburg	2.000	6,67
Kreis Stormarn	2.000	6,67
Kreis Plön	2.000	6,67
Kreis Ostholstein	2.000	6,67
Kreis Rendsburg-Eckernförde	2.000	6,67
Kreis Schleswig-Flensburg	2.000	6,67
Kreisfreie Stadt Flensburg	2.000	6,67
Kreisfreie Stadt Lübeck	2.000	6,67
Kreisfreie Stadt Neumünster	2.000	6,67
Kreisfreie Stadt Kiel	2.000	6,67
Summe	30.000	100

19.1.4 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

Die Träger haften nicht für die Verbindlichkeiten der AöR, sind aber verpflichtet, die AöR mit der für die Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen finanziellen Mittel auszustatten. Sie sind verpflichtet, der AöR laufende Kosten der Aufgabenerfüllung nach Maßgabe des Wirtschaftsplanes zu erstatten. Die Aufteilung der Kosten erfolgt zu gleichen Teilen unter den Vertragspartnern.

20. Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise - Anstalt des öffentlichen Rechts (KOSOZ AöR)

Adresse:

Hopfenstraße 2d
24114 Kiel
Tel. 0431/530511-0
Fax: 0431/530551-99

www.kosoz.de

20.1 Grunddaten der KOSOZ

20.1.1 Aufgabe und Zweck

KOSOZ AöR erledigt als Dienstleister Aufgaben für ihre Träger bei der Erfüllung von deren Aufgaben als Sozialhilfeträger im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem SGB XII und erhält einzelne Aufgaben im Bereich der Eingliederungshilfe übertragen.

20.1.2 Ziele des Kreises

Gemeinsame Aufgabenerfüllung der Kreise in Schleswig-Holstein bei der Erfüllung bestimmter Aufgaben im Rahmen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen und Sicherung von Qualität und Wirtschaftlichkeit in Einrichtungen und bei ambulanten Diensten.

20.1.3 Organisation

Organe der KOSOZ AöR:

- Verwaltungsrat
- Vorstand
- Beirat

Vorstand:

- Dr. Jonathan I. Fahlbusch (hauptamtlich)
- Ingo Degner, Kreistagsabgeordneter Kreis Schleswig-Flensburg (ehrenamtlich)
- Dr. Christoph Mager, Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg (ehrenamtlich)

Gesellschafter

Träger	Stammkapital €	Quote %
Kreis Herzogtum Lauenburg	2.500	9,09
Kreis Segeberg	2.500	9,09
Kreis Nordfriesland	2.500	9,09
Kreis Pinneberg	2.500	9,09
Kreis Dithmarschen	2.500	9,09
Kreis Steinburg	2.500	9,09
Kreis Stormarn	2.500	9,09
Kreis Plön	2.500	9,09
Kreis Ostholstein	2.500	9,09
Kreis Rendsburg-Eckernförde	2.500	9,09

Kreis Schleswig-Flensburg	2.500	9.09
Summe	27.500	100

Verwaltungsrat:

In den Verwaltungsrat entsendet jeder Kreis eine ehrenamtliche Vertreterin oder einen Vertreter, der die jeweiligen Interessen der Kreise vertritt.

- Vorsitzender: Jan Peter Schröder, Landrat des Kreises Segeberg
- Stellvertretender Vorsitzender: Stefan Mohrdieck, Landrat des Kreises Dithmarschen.

Mitglieder Verwaltungsrat aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg:

- Dr. Christoph Mager (Stellv.: Karsten Fries),
- Dr. Michael Riederer [bis 21.06.2022],
- Malte Friedrichsen [ab 22.06.2022]

20.1.4 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

Die KOSOZ finanziert sich aus den Koordinierungsmitteln des Landes Schleswig-Holstein und Kreismitteln aller Kreise zusammen, gem. § 2 Abs. 5 der Satzung.

	2019 €	2020 €	2021 €
Kreis Herzogtum Lauenburg	25.718	35.000	35.000

E. Sonstiges

21. Stiftung Fähre Siebeneichen

Adresse:

Barlachstr. 2
23909 Ratzeburg

Tel.: 04541 / 888-248
Fax: 04541 / 888-154

21.1 Grunddaten der Stiftung

21.1.1 Hintergrund und Zweck

Die Fähre Siebeneichen wurde nach der Einweihung des Elbe-Lübeck-Kanals im Jahre 1900 in Betrieb genommen. Die derzeitige Seilzugfähre, die seit 1960 in Betrieb ist, stellt auf Grund ihres Alters und ihrer technischen Besonderheit in der heutigen Zeit ein kulturhistorisches und technisches Denkmal sowie eine fremdenverkehrliche Attraktion dar. Darüber hinaus ist die Fähre immer noch die schnellste Verbindung zwischen den Gemeinden Fitzen und Siebeneichen.

Zweck der Stiftung Fähre Siebeneichen ist die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege durch die Unterstützung des Fährbetriebes über den Elbe-Lübeck-Kanal bei Siebeneichen.

21.1.2 Organe

Die Organe der Stiftung sind:

- Stiftungsvorstand
- Stiftungsrat

Stiftungsvorstand

Stiftungsvorstand ist der Landrat. Er ist ehrenamtlich für die Stiftung tätig. Er kann eine/n Mitarbeiter/in der Kreisverwaltung mit der laufenden Geschäftsführung beauftragen (§ 5 der Satzung).

Der Stiftungsvorstand hat für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes zu sorgen. Er führt die Geschäfte der Stiftung.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat besteht aus den Mitgliedern des Haupt- und Innenausschusses. Sie sind ehrenamtlich für die Stiftung tätig. Vorsitzende/r ist die/der Vorsitzende des Ausschusses. Für die Tätigkeit des Stiftungsrates sind die Kreisordnung, die Hauptsatzung des Kreises und die Geschäftsordnung für den Kreistag maßgeblich.

21.1.3 Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises

Die Stiftung erfüllt ihren Zweck aus den Erträgen des Stiftungsvermögens und aus den Zuwendungen Dritter.

21.2 Wirtschaftliche Eckdaten

21.2.1 Ergebnis

Ertragslage	2019 T€	Änderung %	2020 T€	Änderung %	2021 T€
Ordentliche Erträge	0,0	0	0,0	0	30,0
Ordentliche Aufwendungen	-1,3	146	-3,2	2.084	-69,9
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1,3	146	-3,2	1.147	-39,9
Finanzergebnis	4	-10	3,6	-78	0,8
Jahresergebnis	2,7	-89	0,3	-13.133	-39,1